

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 143.

Mittwoch den 23. Mai.

1866.

Politische Uebersicht.

Es wird den Lesern des Tageblattes nicht entgangen sein, daß dasselbe in der letzten Zeit, was es seit Jahren nicht mehr gethan, öfters, ja regelmäßig auch die politischen Tagesereignisse mit in den Kreis seiner Mittheilungen und Berichterstattungen gezogen hat. Die Erklärung dieser Thatsache gibt sich von selbst Jedem in die Hand: die bedeutungs- und verhängnißvolle Zeit, in welcher wir jetzt leben, macht auch Solchen, die sich bei einem ruhigeren Laufe der Dinge wenig oder nicht um Politit und Tagesgeschichte zu kümmern pflegen, die Bekanntschaft mit den politischen Ereignissen zur Nothwendigkeit, und die unter andern Verhältnissen leichter entbehrte fortlaufende Kenntnisaufnahme von den wichtigsten Tagesbegebenheiten wird sowohl von der gemüthlichen wie von der geschäftlichen Seite zum unabweisbaren Bedürfniß. Gerade jetzt nun, wo die große Krisis, unter deren Drude ganz Deutschland bisher so schwer gelitten, noch immer einer endgültigen segensreichen Lösung harret, wo binnen kurzem der Zusammentritt eines Congresses und die Versammlung mehrerer der wichtigsten Landtage bevorsteht, wo der Abgeordnetentag bereits seine Thätigkeit begonnen hat, wo, mit Einem Worte, jeder Tag voraussichtlich genug der interessantesten Nachrichten zu bringen verspricht, ist es, fast noch mehr als früher, geradezu Pflicht des Tageblattes, allen Ereignissen der politischen Welt eine fortlaufende und sorgfältige Aufmerksamkeit zu widmen und damit eine Thätigkeit wieder aufzunehmen, welche es in früheren aufgeregten Zeiten (1848, 1849 u.) bereits zu entwickeln für geboten erachtete. Wir erfüllen übrigens, wenn wir von jetzt an täglich eine politische Uebersicht in gedrängter Kürze geben, auch die von verschiedenen Seiten uns in Bezug darauf kundgegebenen Wünsche zahlreicher Leser.

Die Kriegsgefahr ist, wenn auch noch nicht vollständig beseitigt, doch wenigstens in die Ferne gerückt und man darf demnach mit einigem Grunde hoffen, daß der Friede werde erhalten werden. Wie ein Extrablatt des Dr. Journ. berichtet, ist nämlich der Congress von allen Theilnehmern angenommen; die Eröffnung desselben findet in Paris nächsten Freitag statt. — Mittlerweile ist, wie unsere Leser bereits wissen, der Abgeordnetentag in Frankfurt zusammgetreten und hat am 20. Mai folgenden Antrag seines Ausschusses angenommen:

Der Sieg der Waffen hat uns unsre Nordmarken zurückgegeben. Ein solcher Sieg würde in jedem wohlgeordneten Reiche zur Erhöhung des Nationalgefühls gebient haben. In Deutschland führte er durch die Mißachtung des Rechts der wiedergewonnenen Länder, durch das Streben der preussischen Regierung nach gewaltsamer Annexion, und in Folge der unheilvollen Eifersucht der beiden Großmächte zu einem Zwiespalt, dessen Dimensionen weit über den ursprünglichen Gegenstand des Streites hinausreichen.

Wir verdammen den drohenden Krieg als einen nur dynastischen Zwecken dienenden Cabinetskrieg. Er ist einer civilisirten Nation unwürdig, gefährdet alle Güter, welche wir in fünfzig Jahren des Friedens errungen haben und nährt die Gelüste des Auslandes.

Fürsten und Minister, welche diesen unnatürlichen Krieg verschulden oder aus Sonderinteressen die Gefahren desselben erweitern, machen sich eines schweren Verbrechens an der Nation schuldig.

Mit ihrem Fluche und der Strafe des Landesverraths wird die Nation Diejenigen treffen, welche in Verhandlungen mit auswärtigen Mächten deutsches Gebiet preisgeben.

Sollte es nicht gelingen, den Krieg selbst durch den einmüthig ausgesprochenen Willen des Volkes noch in der letzten Stunde zu verhindern, so ist wenigstens dahin zu trachten, daß er nicht ganz Deutschland in zwei große Lager theile, sondern auf den engsten Raum beschränkt werde.

Wir erblicken hierin das wirksamste Mittel, um die Wiederherstellung des Friedens zu beschleunigen, die Einmischung des Auslandes abzuhalten, durch die Seeresmacht der nichtbetheiligten Staaten die Grenzen zu decken und, im Falle der Krieg einen europäischen Charakter annehmen sollte, mit noch frischen Kräften dem äußern Feinde entgegenzutreten.

Diese Staaten haben also die Pflicht, so lange ihre Stellung geachtet wird, nicht ohne Noth in den Krieg der beiden Großmächte sich zu stürzen. Insbesondere liegt es den Staaten der südwestdeutschen Gruppe ob, ihre Kraft ungeschwächt zu erhalten, um gegebenen Falls für die Integrität des deutschen Gebietes einzustehen.

Es wird Sache der Landesvertretungen sein, wenn sie über Anforderungen zu militärischen Zwecken zu entscheiden haben, diejenigen Garantien von ihren Regierungen zu fordern, welche die Verwendung in der oben ausgesprochenen Richtung und im wahren Interesse des Vaterlandes sichern. Nur hierdurch wird sich die Gefahr abwenden lassen, aus den jetzigen Verwickelungen eine neue Aera allgemeiner deutscher Reaction entspringen zu sehen.

Wie ein deutsches Parlament allein die Behörde ist, welche über die deutschen Interessen in Schleswig-Holstein zu entscheiden vermag, so ist auch die Erledigung der deutschen Verfassungsfrage durch eine freigewählte deutsche Volksvertretung allein im Stande, der Wiederverkehr solcher unheilvollen Zustände wirksam zu begegnen. Die schleunige Einberufung eines nach dem Reichswahlgesetze vom 12. April 1849 gewählten Parlaments muß daher von allen Landesvertretungen und von der ganzen Nation gefordert werden.

Während der Referent (Dr. Böll) seinen Vortrag erstattete, erschütterten 4 Detonationen, hervorgebracht durch das Losbrennen von Kanonenschlägen, das Haus. Eine unbeschreibliche Aufregung und Unruhe entstand dadurch. Die Fortsetzung der Versammlung wurde aber nicht gestört, trotzdem sich die Schüsse später wiederholten. Ein Unglück, welches leicht hätte entstehen können, da ein Theil der Versammlung, besonders die anwesenden Damen, ein Unglück fürchtend, aus dem Saale flüchteten, ist nicht zu beklagen. Anwesend waren im Ganzen 146 Mitglieder. Der Ausschusantrag wurde angenommen. Die Anträge auf Bildung eines Vorparlaments und eines Wohlfahrtsausschusses blieben ohne Unterstützung.

Man darf übrigens nicht glauben, daß in Folge der allem Anscheine nach den Frieden verklärenden Bemühungen, die auf den Kriegsfuß gestellten Heere, namentlich die der beiden deutschen Großmächte, ihre bisherige drohende Aufstellung gegen einander bereits aufgegeben hätten oder auch nur Anstalt dazu machten, im Gegentheil vollziehen dieselben, unbeirrt von allen sonstigen Vorgängen, ihren Aufmarsch ganz nach den ursprünglichen Anordnungen.

Was Sachsen insbesondere betrifft, so ist die Armee seit dem Abend des 19. Mai auf den Kriegsfuß gesetzt und die Soldaten und Officiere beziehen daher nicht bloß den doppelten Sold, sondern die Letzteren erhalten auch Equipirungsgelder und es findet nunmehr Kriegseinquartierung statt. Wie man wissen will, sollen die täglichen Kosten der Robilmachung sich auf 50,000 Thlr. belaufen; der augenblickliche Gesamtbestand der Armee wird ebenfalls nach oberflächlicher Schätzung auf 30—32,000 Mann geschätzt.

Stadttheater.

Ein echtes „Feiertagsstück“, das denn auch seine Wirkung auf das — am 21. Mai — freilich nicht sehr zahlreich versammelte Publicum äußerte, ist Adams nach dem gleichnamigen Roman von Alexander Dumas bearbeitetes Drama: „Königin Margot oder die Huguenotten“. Feine und künstlerische Mittel sind es zwar nicht, wodurch hier Bühneneffecte erzielt werden, dafür

aber des zündenden Erfolgs bei der großen spectatelfüchtigen Menge um so gewissere. Welcher naive Zuschauer wollte gleichgültig bleiben, wenn Page Momy platonisch für seine Königin schwärmt und edelherzig für seinen Herrn in den Tod geht, wenn der tapfere Ritter Coconas seine harmlosen Renommistereien aufsticht und dann den Hauptbösewicht über den Haufen schießt, wenn die Schrecken der Pariser Bluthochzeit — freilich nur hinter der Scene, nicht wie in Meyerbeers Oper auf derselben — toben und zuletzt sogar der gute König vor den Augen des Publicums sich selbst vergiftet, ohne es zu wissen? Wer über dergleichen lächeln kann, der muß schon ein sehr hartgesottener und abgebrühter Theatergänger sein, was die allermeisten Personen eines Feiertagshauses nun eben nicht sind.

Schwer zu spielen ist das Stück gerade nicht, und daß es also recht gut gegeben wurde — wenigstens im Einzelnen, das Ensemble wies allerdings mehrfache Störungen auf — scheint uns kein besonderes Verdienst. Fräulein Link war so glücklich, diesmal eine Rolle zu haben, der sie durchaus gewachsen ist. Ihre Erscheinung als Page nahm schon für sie ein, sie gehört zu den schlanken Frauenfiguren, die Wams und Tricot kleiden. Dann bedarf dieser junge beherzte Streiter aber auch nicht einer, was man eigentlich so zu nennen haben würde, poetischen Schauspielerin; heroischer Auffassung, energisches Erfassen und kräftiges Gestalten der Haupteffectstellen ist Alles, was er verlangt; nun, und das kann Fräulein Link ja in außerordentlichem Maße bieten. Gerade sogenannte „Reißer“ — um einmal im Theaterjargon zu reden — sind ihre Sache und fern sei es von uns, deshalb despectirlich von ihr zu denken. Wenn nur Jeder seinen bestimmten Platz mit so viel natürlichen Mitteln und so viel glücklichem Instinct auszufüllen verstände, wie Fräulein Link den ihrigen, in Bezug auf welche wir nur wünschen, daß der Kreis ihres Wirkens — im eigenen Interesse der Künstlerin — nicht zu weit gezogen werde.

Erfreut hat uns Herr Link, welcher die verhältnißmäßig schwierigste Partie des Stückes, den jungen König Karl, im Ganzen vortrefflich durchführte. Selbst über die auf der Spitze stehenden Momente half sich der Darsteller meist mit Tact und Geschick. Derselbe scheint in der That ein bedeutenderes Talent, als er in seiner bisherigen Beschäftigung entfalten konnte. Nur möge er sich bemühen, ein gewisses erkünsteltes und geziertes Wesen aus Bewegung und Sprache zu entfernen.

Alle Achtung vor unserer bewährten, verständigen Huber als Katharina von Medici. Auch Fr. Lemke als „schöne Seele“ Margot war ganz zufriedenstellend. Herr Hanisch als Heinrich von Navarra sah prächtig aus, der Versuch einer portraitähnlichen Maske lobte sich selbst, die Declamation war lebendig und feurig. Einen recht angenehmen Eindruck machte ferner Herr Herzfeld als lustiger, muthiger Gascogner; er war durchaus, wie er sein sollte, derb, geradezu, bieder, voller Schwänke und Laune, und dennoch übertrieb er nirgends. Letzteres widerfuhr Herrn Claar als Karr des Königs freilich einige Male, aber von vornherein hatte er die richtige und wirksame Auffassung der Partie. Den beiden Bösewichtern suchten die Herren Deutschinger und Stürmer so viel, als nur möglich, abzugewinnen. Von den kleineren Rollen nennen wir noch Herrn Kraft als drolligen Schuft und Herrn Gitt als finsternen Giftmischer. Die Statisterie war entsprechend reich, namentlich schien ein wahrer Luxus mit Pagen getrieben.

Dr. Emil Rneschte.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat April.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April 1865 bis 30. Sept. 1866
Vormittags von 7 bis 12¹/₂ und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1866.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Januar bis 31. März	20	50	758	1674	90	1106	87	1083
Vom 1. bis 30. April	20	35	212	798	79	540	79	533
	40	85	970	2472	169	1646	166	1616
	125		3442		1815		1782	

Die im Monat April verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen: 1 Aufwärter, 1 Commis, 2 Deckenausflopper, 1 Erdarbeiter, 1 Fabrikarbeiter, 3 Fensterputzer, 3 Fläschenspüler, 1 Hirschschneider, 1 Führer, 12 Gartenarbeiter, 2 Grubenräumer, 2 Handarbeiter, 2 Holzhafer, 1 Kohlenträger, 6 Laufburschen, 2 Markthelfer, 1 Regmarkthelfer, 1 Ofenfehrer, 1 Putzmaurer, 2 Radbreher, 3 Satinirer, 2 Straßensehrer, 4 Träger, 4 Wasserträger.

B. Weibliche Personen: 11 Aufwärtinnen, 23 Aufwärtinnenmädchen, 9 Aufwärtinnen, 1 Aufwärtinnenmädchen, 4 Ausbesserinnen, 1 Bettenstopferin, 1 Fabrikmädchen, 5 Fensterputzerinnen, 6 Fensterwäscherinnen, 6 Gartenarbeiterinnen, 1 Handarbeiterin, 1 Kehrfrau, 2 Kinderwärterinnen, 1 Kochfrau, 2 Krankenwärterinnen, 3 Logisräumerinnen, 4 Näherinnen, 1 Plätterin, 1 Rollendreherin, 5 Hofhaarpuzerinnen, 313 Scheuerfrauen, 1 Schneiderin, 1 Strohhutnäherin, 123 Waschfrauen, 2 Wäschetrocknerinnen, 1 Wasserträgerin, 4 Wollpuzerinnen.

Resultat der Dienstboten = Nachweisung.

1866.	Bestellungen auf Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 31. März	5	104	7	179	5	62
Vom 1. bis 30. April	1	36	3	76	1	36
	6	140	10	255	6	98
	146		265		104*)	

*) Dienstboten, welche bei ihrem Umzuge aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Ngr. zu zahlen.

Verschiedenes.

* Leipzig, 22. Mai. Unsere Angabe, daß auch die dritte Compagnie des 4. Jägerbataillons uns verlassen werde, beruht auf einem Irrthum, wie uns von kompetenter Seite mitgetheilt wird. Diese Compagnie wird vorläufig hier bleiben, und da dieselbe vollzählig ist, reicht sie auch vollständig zur Besetzung der erforderlichen Wachen aus, so daß es zur Zeit nicht nothwendig sein wird, die Mitwirkung der Communalgarde hierfür in Anspruch zu nehmen.

* Leipzig, 21. Mai. (Buchdruckerstag.) Nachdem gestern Abend eine gesellige Zusammenkunft im Apollosaale stattgefunden, bei welcher Gelegenheit es an den üblichen Toasten u. nicht mangelte, wurde heute Vormittag 10 Uhr die zweite Sitzung eröffnet. Gegenstand der Berathung war der Antrag auf Gründung von Buchdruckervereinen zur Wahrung und Förderung der materiellen Interessen und stellte man die Betheiligung an solchen Vereinen, soweit dies irgend thunlich, als Bedingung des Anschlusses an die Organisation auf. Außerdem wurde auf Antrag Berlins beschlossen, diesen Vereinen zu erklären: es sei Pflicht, sich in allen Fällen gegenseitig zu unterstützen. Der nächste Gegenstand der Tagesordnung betraf die Errichtung von Productiv-Gesellschaften. Herr Heinke aus Leipzig legte der Versammlung einen umfassend ausgearbeiteten Plan vor, wonach die Buchdrucker Deutschlands einen Productivverein gründen sollen, welcher nach und nach in den verschiedenen Orten neue Geschäfte errichtet oder bereits bestehende ankaufte. Zu diesem Zwecke zahlt jeder sich Betheiligende wöchentlich 1 Ngr., was allerdings nach der aufgestellten Wahrscheinlichkeitsrechnung eine ziemlich bedeutende Summe ergab. Obwohl diesem Plane allseitige Anerkennung zugesprochen wurde, so einigte man sich schließlich doch dahin, die Durchsicht und Erwägung desselben einer Commission zu übertragen, welche den Plan durch den Druck veröffentlichen und die Resultate dem nächsten Buchdruckerstage mittheilen, resp. die Beschlussfassung darüber veranlassen soll. Dasselbe widerfuhr dem Antrage von Berlin, dahin gehend, die Staatsregierungen zu ersuchen, sie möchten gestatten, das von den Arbeitern zu verschiedenen Unterstützungszwecken angeammelte Capital zur Gründung von Productivgenossenschaften verwenden zu können. Ein weiterer Antrag: es möge darauf hingewirkt werden, in den verschiedenen Buchdrucker-Unterstützungscassen Freizügigkeit und Gegenseitigkeit einzuführen, fand einstimmige Annahme, nachdem sich während der Debatte herausgestellt hatte, daß eine Menge von Cassen diese Einrichtung bereits getroffen, jedoch mit anderen bis jetzt noch nicht in desfallige Verbindung getreten sind. Was die Ausführung der Beschlüsse anbelangt, so wird die zu wählende Commission zunächst die einschlagenden Verhältnisse in den betreffenden Städten zu untersuchen, das Erforderliche anzuordnen und dem nächsten Buchdruckerstage darüber Bericht zu erstatten haben, wie weit der betreffende Beschluß in Ausführung gebracht wurde, wodurch verhindert werden soll, daß irgend ein Beschluß des Buchdruckerstages nutzlos bleibt. Die Fortsetzung der Berathung wurde auf morgen Vormittag 9 Uhr vertagt. Telegraphische Begrüßungen gingen ein aus Mannheim und Rottweil im Schwarzwald.

* Leipzig, 22. Mai. Die Erwartung, daß bis zum 1. Mai, wie ursprünglich festgesetzt war, für alle aus der Lotterie zum Besten des Baues einer protestantischen Kirche in Salzburg entnommenen Loose die Gelder an das Central-Comité in Weimar eingesendet oder die nicht verkauften Loose zurückgeschickt sein würden, hat sich leider nicht erfüllt, und das Geschäft der Verloosung kann deshalb nicht bis zum 31. Mai vollständig abgefertigt werden. In Folge dessen bittet das Central-Comité alle Verkaufsstellen,

nur noch bis zum 15. Juni Loose zu verkaufen und bis zum 30. Juni alle andren Loose einzusenden, indem von denjenigen Loose, welche bis dahin nicht zurückgeschickt sind, angenommen werden wird, daß deren Inhaber sie für eigene Rechnung zu spielen gesonnen sind.

Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind den 20. Mai (ersten Feiertag) von Dresden nach Leipzig und Stationen 531 Personen und von den Zwischenstationen nach allen Richtungen 910 Personen mit Extrazügen befördert worden. — Am 21. Mai (zweiten Feiertag) wurden auf allen Billetterpeditionen der Bahn 820 Tour- und 1480 Tagesbillets verkauft; außerdem sind auch auf Stationen bis Nachern und Wurzen 430 Billets an diesem Tage ausgegeben worden. — Nach Grimma sind am zweiten Feiertage 1358 Personen auf Extrabillets gefahren und außerdem nach den Stationen und Grimma 284 Tour- und Tagesbillets verkauft worden.

Leipzig, 22. Mai. Auf der Thüringer Eisenbahn wurden am Pfingstfeste 620 Tour- und 1190 Sonntagsbillets verausgabt.

Leipzig, 22. Mai. Am 1. und 2. Pfingstfeiertage sind auf den westlichen Staatsbahnen bei hiesiger Expedition 1010 Tour- und 2835 Tagesbillets ausgegeben worden.

Leipzig, 22. Mai. In vergangener Nacht ist es endlich gelungen, die Leichname der bei der kürzlichen Explosion des Gasometers in Neustadt-Dresden verunglückten 3 Arbeiter aufzufinden und aus den Trümmern hervorzuholen.

Leipzig, 22. Mai. In Neuschönefeld ist, wegen immer wachsender Bevölkerung, ein zweiter Nachtwächter durch die Gemeinde angestellt worden, so daß nun die nächtliche Controlle besser gehandhabt werden kann.

Am zweiten Feiertage Nachmittag haben sich wieder ein paar Schadenfrohe das Vergnügen gemacht, in Erottendorf in der sogenannten grünen Gasse eine hohle Weide anzuzünden, doch wurde es rechtzeitig bemerkt und der Baum erhalten. Es würde recht erwünscht sein, wenn das lustwandelnde Publicum auf solche Frevel aufmerksam wäre und sie beim Betreffen der Polizei überlieferte.

Dresden. Leider war der Fremdenverkehr der verfloffenen Pfingstfeiertage im Vergleich zu anderen Jahren geradezu unbedeutend, und man kann wohl annehmen, daß Eisenbahnen und

Dampfschiffe nicht die Hälfte der vorjährigen Einnahme erreicht haben.

Das Chemnitzer Tageblatt schreibt unter dem 19. Mai: Heute kamen einige junge verheiratete Fabrikarbeiter zu uns mit dem Ersuchen, wir möchten darauf hinwirken, daß in denjenigen Fabriken, in welchen sich ein Rückhalten der Arbeit notwendig macht, lieber eine allgemeine Verkürzung der Arbeitszeit, als die Entlassung eines Theils der Arbeiter verfügt werden möge. Wenn wir dabei bemerken, daß die Leute, welche uns auffuchten, selbst nicht zu den Entlassenen, auch nicht zu denen gehören, denen ihre bevorstehende Entlassung angekündigt ist, und daß sie ausdrücklich erklärten, sie wollten sich selbst lieber Einschränkungen auslegen, als andere Familienväter ganz erwerblos sehen, so dürfte der Vorschlag jedenfalls in ernste Erwägung zu ziehen sein. Gut wär's wohl, wenn die Arbeitercorporationen selbst sich darüber aussprächen, ob sie, wenn die Noth gebietet, in der Beschränkung der Arbeiterzahl oder Arbeitszeit und somit des Arbeitslohnes das geringere Uebel erkennen.

376. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 22. Mai

notirte Preise a) für 1 Zoll-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Misepel dergleichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der vereinigten Commissionsräthe.

- Rüßöl, loco: 14 3/4 Pf.; p. Mai: 14 3/4 Pf.; p. Septbr., Octbr.: 11 1/2 Pf.
Leinöl, loco: 14 Pf.
Mohnöl, loco: 24 1/2 Pf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 4 1/2 — 5 Pf. [n. D. 52—60 Pf.]
Roggen, 158 Pfd., loco: 3 5/12 Pf., 3 1/2 Pf. u. Gd. [41 Pf., 40 Pf. u. Gd.; p. Septbr., Octbr.: 43 Pf. Gd.]
Gerste, 138 Pfd., loco: nach Dual. 3—3 1/4 Pf. [n. D. 36—39 Pf.]
Hafer, 98 Pfd., loco: nach Dual. 2 1/8 — 2 1/6 Pf. [n. D. 25 1/2 — 26 Pf. Gd.]
Spiritus, loco: 12 1/2 Pf. Gd.; p. Mai: 12 2/3 Pf. Gd.; p. Juni: 12 3/4 Pf. Gd.
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 22. Mai 1866.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with 3 main columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Magdeb.-Leipz. à 100 G., Cob.-Goth. Credit-Gesell., Eisenb.-Prior.-Obl., Sorten, Bank- u. Credit-Actien.

*) Beträgt pr. Stück 5 18 Pf. — t) Beträgt pr. Stück 3 5 Pf. 4 Pf.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thür)
 7—1/2 Uhr Abends.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; {Expeditionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; {Form. 8—12 u.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 26. Aug. 1865 ver-
 setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,
 Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischers-
 platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefunde-Nachweisung (Universitäts-
 stadtstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis
 September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-
 schule) von 10—12 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen
 sind Tags vorher anzumelden.)

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, täglich
 ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bild-Berein. Monats-Versammlung. Anfang 8 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-
 anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Kille.

F. Werder, Klostergasse 15, Leipzig. Uebersetzungs-Bureau
 Uebersetzungen in allen Sprachen.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade,
 Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Zellers Plastisches Diorama vom Rigi und Faulhorn am Fleischersplatz,
 täglich von früh 9 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet. Entree 7/8 Rgr.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große
 Equipagen zu Kraunungen s. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsaf.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau und Berbst: Abf. Mrgs. 7 u. 30 M. [Gilzug],
 Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
 Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nchts. 12 u.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. 30 M. [Gilzug], Rdm. 1 u. und
 Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
 Anf. Mrgs. 6 u. 40 M. (jedoch nur von Bitterfeld aus), Brm.
 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. und Nchts. 12 u.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 9 u. und Nachm. 2 u. 30 M.
 Anf. Rdm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 1/2 St.
 Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 7 u. und Nachts
 10 u. (6 1/2 St. Uebernachten in Riesa).
 Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds.
 9 u. 45 M.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M.,
 Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M. u. Abds. 7 u.
 Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds.
 9 u. 45 M.

D. Nach Grimma: Abf. Mrgs. 6 u. 15 M., Rdm. 1 u. und
 Abds. 6 u.
 Anf. Brm. 9 u., Rdm. 4 u. 30 M. und Abds. 9 u.

E. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug],
 Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 7 u. und Nachts 10 u.
 [Gilzug].
 Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Rdm.
 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 12 u. 15 M.
 und Abds. 6 u.
 Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Rdm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Gisleben: Abf. Mrgs. 7 u. [bis Halle Gilzug], Rdm.
 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
 Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Rdm. 2 u. 15 M. u. Ab. 8 u. 35 M.

C. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u.
 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M.
 (bis Götthen) und Nchts. 10 u. 15 M.
 Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt.
 12 u., Rdm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeit und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Brm. 11 u. 5 M.,
 Rdm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Rdm. 1 u. 11 M., Abds. 6 u. 5 M.
 u. Nchts. 10 u. 39 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm.
 11 u. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 u. 30 M. (bis Reiningen).
 Anf. Rdm. 1 u. 11 M. (aus Reiningen) u. Abds. 6 u. 5 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u.
 15 M. (Güterzug), Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 u. 30 M.,
 Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Gotha) u. Nchts. 11 u. 1 M. [Gilzug].
 (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 10 M. (nur von Gotha aus),
 Rdm. 1 u. 11 M., Rdm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 5 M. u.
 Nchts. 10 u. 39 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M.,
 Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. u. Abds. 6 u. 20 M.,
 ingl. nach Annaberg: Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M.,
 Rdm. 12 u. 10 M. u. Rdm. 3 u. 15 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u.
 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] u. Nchts.
 10 u. 30 M., ingl. aus Annaberg: Brm. 11 u. 30 M.,
 Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gil-
 zug] u. Nchts. 10 u. 30 M.

B. Nach Gera, ingleichen nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 4 u.
 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M.,
 Abds. 9 u. 30 M. und [von Gößnitz, beziehentlich von Weidau
 ab Gilzug] Nachts 10 u. 30 M.

C. Nach Greiz: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mitt. 12 u. 10 M., Rdm.
 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u.
 35 M. und Abds. 10 u. 30 M.

D. Nach Franzensbad und Eger: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Rdm.
 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (bis Delsnitz).
 Anf. Brm. 11 u. 30 M. (aus Delsnitz), Rdm. 4 u. 35 M.,
 Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], Nachts 10 u. 30 M.

E. Nach Hof: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 6 u. 45 M. [Gilz.],
 Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M.,
 Abds. 6 u. 20 M. und Abds. 6 u. 30 M. [nur bis Altenburg],
 (Zug 2 und 4 auch nach Frankfurt a. M.).
 Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M.,
 Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Nchts. 10 u.
 30 M. (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Erste Gastvorstellung des Herrn Theodor Wachtel.

Der Troubadour.

Oper in 4 Acten von Salvatore Cammarano. Musik von

Joseph Verdi.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Thelen.
Leonore	„
Ruzena, eine Zigeunerin	Fräul. Karg.
Narrico	„
Ferrando	Herr Gitt.
Inez	Frau Arnold.
Rutz	Herr Köhler.
Ein alter Zigeuner	Herr Gruby.
Ein Bote	Herr Kühn.
Gefährtinnen Leonorens. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.	

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt
 * * Leonore — Frä. Blacqz, vom Stadttheater zu Würzburg, als Gast.
 * * Narrico — Herr Theodor Wachtel.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 20 Rgr. — Parlet: 1 Thlr. 10 Rgr. — Parterre-Logen:
 Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Rgr. — Proszeniums-Logen des I. Ran-
 ges Nr. 12 B und Nr. 24 B: à Loge 6 Thlr. — Amphitheater: Sperrstz
 2 Thlr., ungesperrt 1 Thlr. 10 Rgr. — Logen des ersten Ranges: Ein
 einzelner Platz 1 Thlr. 10 Rgr. — Logen des zweiten Ranges: Ein
 einzelner Platz 1 Thlr. Erste Gallerie: 1 Thlr. Ein gesperrter Sitz
 daselbst 1 Thlr. 10 Rgr. Zweite Gallerie: 20 Rgr. Ein gesperrter Sitz
 daselbst 1 Thlr. Dritte Gallerie: Mittelpiaz 15 Rgr. Seitenplatz 10 Rgr.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Einlaß 6 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets, sowie die der ge-
 ehrten Abonnenten bleiben bis 10 Uhr reservirt und werden von
 da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Gründlichen Unterricht im
Französischen und Englischen,
 sowie in der Gabelsbergerschen **Stenographie** (in dieser nach
 seinem kurzgefaßten, allgemein verständlichen Lehrbuche) erteilt
Franz Emil Drechsler, Petersstraße Nr. 2, 4 Tr. (Zu
 sprechen Nachmittags 1 bis 2 Uhr.)

Ein stud. phil. erteilt Unterricht in Lat., Griech., Hebräisch.
 Näheres Quersstraße Nr. 32, Seitengebäude 1 Treppe links.

Eine Schülerin des Conservatoriums wünscht Anfängern Unter-
 richt im Clavierspiel zu erteilen. Gefällige Adressen bittet man
 in der Expedition d. Bl. unter den Buchst. S. W. niederzulegen

Unterricht
 im **Damen-Kleidermachen**,
 Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in
 kurzer Zeit gründlich und sicher erteilt.
Ida Richter, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Der §. 70 der Statuten der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig

bestimmt, daß genannte Bank die volle versicherte Summe auch dann zahlt, wenn der Versicherte im Streben nach Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung der bürgerlichen Ruhe und gesetzlichen Ordnung gefallen, oder wenn er bei gesetzlicher Vertheidigung seines Lebens und Eigenthums oder bei Hülfeleistung für Nothleidende umgekommen ist.

Ferner ist in demselben Paragraph bemerkt, daß es dem Directorium überlassen ist, in Kriegszeiten Lebensversicherungen mit Militairpersonen gegen eine festgesetzte Erhöhung der Prämie fortbestehen zu lassen oder neu abzuschließen.

Wir fügen noch hinzu, daß wir bereit sind alle unsere mit Militairpersonen oder zum Militair beorderten und weiterhin noch zu beordernden Personen abgeschlossenen Versicherungsverträge gegen die statutengemäße Kriegszusatz-Prämie aufrecht zu erhalten, so wie auch mit Militairpersonen unter besonderen zu vereinbarenden Bedingungen neue Verträge abzuschließen.

Leipzig, 15. Mai 1866.

Das Directorium der Teutonia.

Marbach. Buchbinder.

**Lübeck — { Kopenhagen } — Gothenburg.
Malmö**

Die seit einer Reihe von Jahren bereits bekannten schwedischen Postdampfschiffe **Holland, Najaden, Ellida** und **L. J. Bager** unterhalten auch in diesem Jahre ihre gewöhnlichen regelmäßigen Fahrten und zwar

von Lübeck ab jeden Montag } 5 1/2 Uhr Nachm.
jeden Donnerstag }

directe nach **Malmö** in Verbindung mit dem Abgange der schwedischen Eisenbahn nach **Gothenburg** und **Stockholm**, und darauf via **Kopenhagen, Landscrona, Selsingborg, Salmstad** und **Warberg** nach **Gothenburg**;

von Lübeck ab jeden Dienstag } 4 1/2 Uhr Nachm.
jeden Freitag }

directe nach **Kopenhagen** und **Malmö**.

Letztere Route correspondirt mit den am Mittwoch und Sonnabend von **Kopenhagen** nach **Gothenburg** und **Christiania** abgehenden Dampfern.

Nähere Nachrichten ertheilen in **Lübeck** und **Hamburg**
Lübeck, April 1866.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen

Charles Petit & Co.

Uhlmann & Co.

Die Extrafahrt nach Hamburg und Helgoland

findet den 26. Mai a. c. nicht statt und ist bis auf später verschoben.

Der Unternehmer **Krumholz**.

100 Visitenkarten für 15 Ngr.

eleg. lithogr. so wie alle andern lithogr. Arbeiten liefert schnellstens
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle Nr. 7.

Gesangs-Unterricht

in und außer dem Hause.

C. Widemann,

Leipzig.

ehem. Mitglied d. h. Bühne.

Näheres Musit.-Handlung des Herrn **Ristner**.

Für Damen.

Da ich nur noch kurze Zeit Unterricht im Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Kleidermachen dahier ertheilen werde, so bitte ich Solche, welche bei mir zu lernen gesonnen sind, sich gefälligst bald anmelden zu wollen. Das Honorar für den Curfus beträgt 2 Thlr., das Lehrbuch 10 Ngr.

Marie Struth, Petersstraße 40, 3. Etage im Vorderhause.

Oberhemden und feine Wäsche werden zum Plätten angenommen **Magazingasse Nr. 12, 3. Etage.**

Mein Comptoir und Cigarren-Lager befindet sich jetzt **Rudolfstraße Nr. 6 parterre**, Schulhaus, neben der kath. Kirche.
Leipzig, den 20. Mai 1866.

Carl Aug. Hoffmann.

W. Liebsch, Maler und Lackirer,

(Firmenschrifterei) Halle'sches Gäßchen 5, 1. Et., Fußbodenlackirerei, empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts.

Eleganter **Damenputz** in allen Stoffen wird schnell gefertigt, so auch Federn gekräuselt **Promenadenstr. Nr. 12 part. 1. Thür.**

NB. Ein **grüner Krepphut**, neu und geschmackvoll, kann billig abgegeben werden.

Zerbrochene **Meerschammpfeifen**, Glas, Porzellan u. wird fest u. sauber gefittet **Gerichtsweg 11, 2 Treppen links.**

Billige Bücher.

- Nieritz, Gustav, Volkskalender. 1863—65.** Mit vielen Erzählungen und Geschichten x. x. und 89 Holzschnitten und 3 Stahlstichen. (Statt 1 1/4 Thlr.) Für nur 7 1/2 Ngr.
Sind auch einzeln zu haben für 2 1/2 Ngr.
- Auerbach, Berthold, Volkskalender. 1860 und 1864.** Mit vielen Erzählungen und Geschichten und 56 sehr feinen Holzschnitten. (Statt 25 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
Sind auch einzeln zu haben für 2 1/2 Ngr.
- Der Feierabend.** Jahrbuch für Ernst und Scherz, zur Belehrung u. Unterhaltung. Enthaltend: Erzählungen von Nieritz, Rogmäkler, Holtei, Franz Hoffmann u. A. m. Jahrgänge 1857, 1861—64. Mit 35 sehr feinen Stahlstichen. (Statt 2 1/2 Thlr.) Für nur 12 1/2 Ngr.
Sind auch einzeln zu haben für 2 1/2 Ngr.
- Subitz, Volkskalender.** Jahrgänge 1839 u. 40, 42 u. 43, 46—51, 53—58, 60, 62—64. Mit sehr vielen Erzählungen und Geschichten und 1789 feinen Holzschnitten. (Statt 8 1/3 Thlr.) Für nur 1 1/3 Thlr.
Sind auch einzelne Jahrgänge zu haben für 2 1/2 Ngr.
- Der Hausfreund. 3 starke Bände.** Eine Sammlung von Erzählungen u. Geschichten von Nieritz, Horn, Storch, Frige, Gerstäcker, Bechstein u. A. m. 50 Bogen stark und mit 186 feinen Holzschnitten und 9 sehr feinen Stahlstichen. cartonnirt. 3 starke Bände. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 15 Ngr.
- Einzeln à Band 6 Ngr.**
- 6000 deutsche Sprichwörter und Redensarten.** 15 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Alland, die Kinder des heiligen Geistes.** Roman. 20 Bogen stark. (Statt 25 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Gesundheitslehre, allgemeine, von Dr. F. Vogel.** 2. Auflage. 20 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Norvins Geschichte des Kaisers Napoleon** mit einer Biographie der 100 berühmtesten Feldherren des damaligen Frankreich, 5 starke Bände von 119 Bogen mit 2 Stahlstichen. (Statt 2 1/2 Thlr.) Für nur 15 Ngr.
- Bosco's berühmte 7 Karten,** mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort errathen kann. Zur Unterhaltung x. Für nur 1 Ngr.
- Mahler, Heinr., Arabesken u. Fresken.** Novell. Skizzen. 3 Bde. Inh.: Der Roué. Der Blasé von heut. Moderne Sünden und die alten Sünder. (Statt 15 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Londonführer, illustrirter.** Ein vollständiges Reisehandbuch von London. Mit 87 Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, 1 Eisenbahnkarte von Mitteleuropa und 1 Orientirungsplan von London. 28 Bogen stark. Außerst elegant gebunden in Leinwand mit Goldprägung. (Statt 1 2/3 Thlr.) Für nur 10 Ngr.
- Jahrs illustr. Reise-Buch. 2 Bde. 1r Bd.** enthält: Norddeutschland mit Kopenhagen, Stockholm, Paris, London, Warschau u. Lemberg. Mit 180 Abbildungen, 1 Reisekarte, 4 Specialkarten u. 7 Städteplänen. 2r Bd. enthält: Süddeutschland, die Schweiz, Straßburg, Paris, London, Pesth, Ofen, Ober- u. Mittel-Italien. Mit 167 Abbildungen, 1 Reisekarte, 3 Specialkarten u. 5 Städteplänen. 9. Auflage (1860). In rothe Leinwandbände elegant gebunden. Beide Bände (Statt 3 1/3 Thlr.) Für nur 1 Thlr.
(Liefere auch jeden Band apart.)
- Neues Recept für Bäckerwaaren,** so wie für Branntweimbrennerei von Karl Hennig. In Envel. versiegelt. (Statt 1 1/3 Thlr.) Für nur 3 Ngr.
- Bäckermeister,** der wohlunterrichtete, ein Handbuch für angehende Bäcker x. x. Mit Berechnungstabellen. (Statt 20 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Historische Anekdoten von Regenten und Feldherren.** 2 Bde 16 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Horn, Fr., Volterabend-Scherze** für ein, zwei und mehrere Personen. Originaldichtungen. 7 Bogen stark (erst 1865 erschienen). (Statt 12 1/2 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Die Geheimnisse der Cigarrenfabrikation** und des Cigarrenhandels, oder das Ganze der Verfertigung, Behandlung und Prüfung der Cigarren u. f. w. (Statt 10 Ngr.) Für nur 1 Ngr.
- Whist-Spiel,** das, in allen seinen Feinheiten und Abänderungen. Ein unentbehrlicher Rathgeber für Anfänger und Geübtere. (Statt 5 Ngr.) Für nur 1 Ngr.
- De Brey, Neuestes deutsches Taschen-Lieder- und Commercibuch.** 12 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- Fischer, Briefsteller und Rathgeber** für Liebende. Enthält eine Sammlung von 200 der ausgezeichnetsten Lieder der Liebe. (Statt 10 Ngr.) Für nur 1 1/2 Ngr.
- Leipziger Photographien.** Humoristische Schilderungen aus dem Leipziger Familienleben. Inh.: Finchen, Linchen, Vinchen und Sinden. Blondes Secretairchen, Storchbein, Grundmeier, Hahnemanns und Nadelsteins. Cartonnirt. (Statt 12 1/2 Ngr.) Für nur 4 Ngr.
- Das Orakel der Liebe.** Ein scherzhaftes Spiel zur angenehmen Unterhaltung für Liebende. Mit Anhang: Aus den Handschriften den Charakter, die Liebe und ihre Zukunft zu erkennen. Für nur 1 1/2 Ngr.
- Otto-Walzer, Kranke Herzen.** Gesammelte Novellen. Inh.: Der Traum im Walde. Die letzten Walzer eines Wahnsinnigen. 17 Bogen stark. (Statt 25 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Die Ausbeute der Natur oder praktische Anweisung** die Naturkräfte aufs Leben anzuwenden, zum reichsten Segen für Jedermann, ganz besonders in Zeiten der Noth. 26 Bogen stark. (Statt 1 Thlr.) Für nur 5 Ngr.
- Der Minnehof.** Ein Bademecum für Liebende, enthaltend eine poetische Blumen- und Stammbuchblätter, Liebesdevisen, Minnefang, poetische Liebesbriefe und humoristische Betrachtungen über Frauen und Bücher, Grüßen und Küßen. (Statt 7 1/2 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- Feldmessenkunst,** deutliche und vollständige Anweisung, ohne alle künstlichen Winkelmeßinstrumente, bloß mit Ketten und Stäben Aeder, Gärten, Wiesen, Waldungen x. x. zu vermessen und zu berechnen, überhaupt Alles, was zur niederen ökonomischen Feldmessenkunst, sowie zum Höhenmessen und Niveliren gehört, praktisch auszuführen x. von J. B. Montag, Lehrer der Mathematik. Mit über 100 Figuren auf 8 lithographirten Tafeln. (Statt 20 Ngr.) Für nur 6 Ngr.
- Montag, J. B., Hülfsbuch für Kaufleute, Bankiers, Capitalisten u. Geschäftsleute,** enth.: Die Münzen, Maße und Gewichte aller Staaten nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen; Tabellen zur Vergleichung und Verwandlung des Geldes, zur Berechnung der Zinsen, der Preise im Ein- und Verkauf, die Kennzeichen falscher Geldsorten, die Einlösungsstellen und Verfallzeiten der Cassenbilletts; die Berechnung des Inhalts der Fässer, Bottige, Kisten x. x. (Statt 15 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Nococo.** Gesammelte Erzählungen, Skizzen, Humoresken und Phantasiestücke (Statt 15 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- Dr. Schäfer, Deutsche Städtewahrzeichen,** ihre Entstehung, Geschichte u. Deutung. Inhalt: Die Leipziger und die Dresdner Wahrzeichen. Mit 15 in den Text gedruckten Abbildungen. 15 Bogen stark, in elegantem Umschlag brosch. (Statt 1 Thlr.) Für nur 5 Ngr.
- Leitfaden beim Unterricht im Turnen.** Nebst einem Anhang, enth.: Turnerspiele und eine Sammlung der besten und bekanntesten Turnerspiele. 7 Bogen stark. Mit einer Abbildung von Turngeräthschaften. (Statt 7 1/2 Ngr.) Für nur 1 1/2 Ngr.
- Pariser Führer, illustrirter.** Ein vollständiges Gemälde der Seine-Stadt und ihrer Umgebungen. Mit 135 Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, einem Orientirungsplan von Paris, den Plänen des Friedhofes Père Lachaise, Jardin des Plantes und von Versailles und einer Karte der Umgebungen von Paris. 25 Bogen stark. Außerst elegant gebunden in Leinwandband mit Goldprägung. (Statt 1 2/3 Thlr.) Für nur 10 Ngr.
- Westentaschen-Liederbuch,** allerneuestes, Auswahl von über 150 der beliebtesten Trink-, Jagd-, Vaterlands-, Studenten- und Liebeslieder, neue Couplets x. x. 8 Bogen stark mit elegantem Umschlag. 93. Auflage. Für nur 2 Ngr.
- Schwimmschule,** die praktische. Mit 23 Abbildungen. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- Schäfer Thomas** seine 17. Prophezeiung für die Jahre 1866 und 67. Für nur 1 Ngr.

Zu haben bei **Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.**

Weißnäherei.

Im Besitze der bestconstruirten Nähmaschinen empfehle ich mich geehrten Herrschaften zu jeder nur vorkommenden Näherei, auch werden ganze Ausstattungen so wie Oberhemden nach Maß pünctlich und zu möglichst billigen Preisen angefertigt.

Auguste Welse, Moritzstraße 5, 2 Treppen.

Zur gefälligen Beachtung.

Herrnkleider werden gewaschen, ausgebeßert, modernisirt schnell und billig. F. Rüdiger, Schneider, Burgstraße Nr. 26 im Hofe 3 Treppen.

Oberhemden werden sauber gewaschen u. geplättet à St. 2 \mathcal{R} , so wie woll. Herrenkleider gewaschen u. appretirt à Fleischberg. 7, 4. St.

Loose 1. Classe

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
deren Ziehung den 18. Juni stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultz.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Vorschuss geleistet
Gall. Gäßchen links 1. Gewölbe,
Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird
verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Nicolaitirchhof Nr. 6, 2 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen be-
sorgt Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen. Kubiß.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell
und verschwiegen besorgt Gewandgäßchen Nr. 1,
2 Treppen (früher Halle'sche Straße Nr. 5).

Echt Nassauer Selterser-Wasser

ist in frischer Füllung eingetroffen:

 $\frac{1}{1}$ Krug $6\frac{1}{2}$ fl. , 1 Dugend fl. $2\frac{1}{2}$ fl. $\frac{1}{2}$ Krug $4\frac{1}{2}$ fl. , 1 Dugend fl. $1\frac{3}{4}$ fl.

empfehl

Gotthelf Kühne,
Petersstraße Nr. 43/34.**Tannin-Balsam-Seife,**

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine
schöne weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, em-
pfehl à Stück 5 fl.

Die Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstraße.

Feines franz. Dessins-Papier

in ganz neuen, verschiedenen und geschmackvollen Mustern, sehr
leicht und bequem zum Abnähen für Damen-, Herren-
und Kinderbesatz-Sachen, empfiehlt à Bogen 12 fl. , en gros
mit Rabatt, **F. W. Sturm,** Grimm. Straße 31.

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des
Peruanischen Baumes Matico, zur schnellen und un-
fehlbaren Heilung der Gonorrhöe, ohne jegliche Be-
fürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher
Theile. Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser
Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf
die meisten anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection
wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die

MATICO-INJECTION**UND MATICO-CAPSELN**VON GRIMAULT & C^o Apotheker in Paris

Capfeln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copaiuae, Cubeben und anderen auf metallischer
Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel,** 15 Elsterstraße in Leipzig.
Niederlage hält die **Engelapotheke** ebendasselbst.

S. Buchhold's Dwe.,**Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.**

Um mit meinem Frühjahr- und Sommerlager zu räumen, verkaufe ich zu außerordentlich billigen
Preisen und empfehle in Wolle und Seide sehr schöne

Jaquettes, Bedulnen, Talma's, Röder, Paletots etc.

Cassenscheine nehme bis auf Weiteres für gekaufte Beträge zum vollen Nennwerth.

**C. F. Jage's**
patentirten Eiskisten u. Eisschränke,

auf der
internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung zu Köln
mit der Preismedaille prämiirt, sind in allen Sorten nur allein echt wieder vorrätzig in

Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,früher **C. F. Jage,**
Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Sehr billige

Rußbaum- u. Mahag.-Meublements

so wie Mahagoni, Rußbaum- und Eichenholz-Bettstellen, Cylinder-Bureauz zu 26-28, 34-38 Thlr.,
Mahagoni- und Rußbaum-Schreibsecretairs zu 20-22 Thlr., Stahlfederbetten mit Rissen à 5 Thlr.,
Coppa's und Gausens zu 12-18 Thlr., mit Plüsch zu 26-28 Thlr., große Kleiderschränke zu 14 bis
16 Thlr. empfiehlt

F. A. Borgers Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42.**Das neue Federbetten-, Bettfedern- und Wäsch-Lager**

Nicolaitstraße Nr. 26 im Gewölbe verkauft zu sehr billigem Preise.

Alle ausländische Cassenanweisungen werden für voll angenommen.

Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. c.
In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung allein echt bei

Theodor Pfitzmann,
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Damen

empfiehlt Corsets mit und ohne Nacht, kurz und lang, mit echtem Fischbeineinzug, Crinolins aller Art, neueste bunte Unterröcke, Mohrhaar- und Noirestoffe und Röcke, 5 Ellen breite engl. Flanelle zu Unterröcken mit einer Nacht

Carl Netto,
Grimma'sche Straße Nr. 24.

Gesundheitsleibjacken,

Flanellhemden, Unterbeinkleider, gewebte und gestricke Strümpfe feinsten und stärksten Qualität in reichster Auswahl,

Herrenoberhemden

von 1 fl 10 fl an, Cravatten, Schlyse und Handschuhe empfiehlt billigst

Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße.



Das neueste, beste und ganz unschädliche
Echt Englische

Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond
von **J. T. Shaylor** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattierungen mit dieser **vorzüglichen** Composition **dauernd** färben. Der Erfolg ist **sicher** und **überraschend**, die Couleuren höchst **natürlich**, die Ausführung **ungemein leicht**. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung **1 Thlr. 15 Ngr.** unter **Garantie**.

Die **Vorzüglichkeit** dieses Artikels übertrifft **alles bis jetzt Existirende**.

Alleiniges Hauptdepôt bei

Theodor Pfitzmann, Hoflieferant,
Ecke des Neumarkts und der Schillerstrasse.

Spargelbüchsen,

zum Einlegen und Aufbewahren des Spargels mit **Jennings Patent-Verschluss**, so wie dergl. zum Einlegen aller anderen Gemüse u. Früchte empfiehlt in allen Größen zum billigsten Preis

F. B. Selle,

Petersstraße Nr. 8.

Ein **Pianino** ist wegzugshalber äußerst billig zu verkaufen
Grimma'scher Steinweg Nr. 61 bei **C. Schumann**.

Ein alter aber noch sehr gut gehaltener Flügel, vorzüglich in einen Tanzsaal passend, ist sehr billig zu verkaufen.
Näheres Colonnadenstraße Nr. 17, Hof 1. Etage.

Palmenwedel, Kränze, Bouquets.

Die **Gärtnerei** des Unterzeichneten (**Neudniz, Täubchenweg- und Heinrichsstraßen-Ecke**, an der Verbindungsbahn) ist in Folge massenhafter Palmen-Culturen in der Lage, prachtvolle

Fächerpalmenwedel (*Latania borbonica*) mit Bouquets von 4—15 fl .

Sagopalmenwedel (*Cycas revoluta*) mit Bouquets von 1 $\frac{1}{2}$ —5 fl .

Breite Sagopalmenwedel (*Cycas circinalis*) mit Bouquets von 3—6 fl .

Phönixpalmenwedel (*Phoenix farinifera*) mit Bouquets von 3—10 fl .

Zamienpalmenwedel (*Zamia Lehmanni*) mit Bouquets von 4—6 fl .

zu liefern. Außerdem werden **Myrthenkränze** von 25 fl bis zu 3 fl , **Lorbeerkränze** von 1—4 fl , **Sterbekränze** von 15 fl bis 2 fl , **Kronen** von 1 fl bis 6 fl , franz. **Brautbouquets** von 1—15 fl , **Ballbouquets** von 15 fl bis 5 fl , **Kopfschmuck** von 20 fl bis 5 fl , **Guirlanden** und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der **Gärtnerei** als auch im **Kerndt'schen Hause** (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4) im **Blumengewölbe** angenommen. — Im **Blumengewölbe** befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preisverzeichnis von Rosen, Fruchtbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die **Kerndt'sche Handelsgärtnerei** zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im **Blumengewölbe** als in der **Gärtnerei** gratis zu haben. Besucher unserer **Gärtnerei** sind zu allen Tageszeiten willkommen.

Auf Versendungen nach auswärts wird bei Verpackung die größte Sorgfalt gewendet und es gelangen **Palmenwedel** mit Bouquets u. s. w. unverfehrt an ihren Bestimmungsort.

Dr. Kerndt.

Dr. Kerndts Handelsgärtnerei

(Neudniz, Heinrichsstraße 298 c)

empfiehlt zur jetzigen geeigneten Pflanzungszeit der Gärten zu heigesehten billigen Duzendpreisen Folgendes:

Fuchsen in verschiedenen schönen Sorten 12 fl per Dhd., **Delargonien** verschiedene 18 fl , in nur hochrothen Farben 12 fl , **Berbernen** verschiedene Farben 12 $\frac{1}{2}$ fl , feuerroth 10 fl , **Seliotrop** 18 fl , **Nobelen** 7 $\frac{1}{2}$ fl , **Petunien** 7 $\frac{1}{2}$ fl , **Georginen** 15 fl , engl. **Vines-Rosken** 18 fl , **Cynthinen** 15 fl , **Canna** per Stück 2 $\frac{1}{2}$ fl , per Dhd. 24 fl , **Remophylla** blühend 7 $\frac{1}{2}$ fl , **Matricaria** 15 fl , **Vinea alba** blühend 15 fl , **Lack** blühend 12 fl , **Winterlebkonye** blühend 1 fl .

Commerstor, als **Zinnia**, gefüllte **Scabiosen** per Schd. 3 fl . **Strohblumen**, als **Amobium**, **Veranthenum**, **Elycrisum** per Schd. 2 $\frac{1}{2}$ fl .

Rosen: hochstämmige in Töpfen, verschiedene Sorten 10—15 fl per Stück, niedere wurzelechte **Remontant**-, **Thea** u. c. per Stück 7 $\frac{1}{2}$ fl , per Dhd. 2 fl 15 fl , **Monatrosen** per Dhd. 15 fl .

Schlingpflanzen zur Bekleidung von Lauben, Säulen u. c., als **Cobea scandens** per Dhd. 24 fl , **Pylogine suavis** 18 fl per Dhd., **Tropaeolum** 12 fl per Dhd.

Ferner zur Ausschmückung der Zimmer und Balcons **Dracaenen** in vielen Sorten, schöne starke Exemplare von 7 $\frac{1}{2}$, 10, 20 fl an, **Latania borbonica** (Fächerpalme) von 15 fl an, **Phormium tenax** (neuseeländischer Flach) 15 fl per Stk., **Begonien** in schönen Sorten per Stk. 3 fl u. c.

Ampelpflanzen, als **Torenia**, **Tradescantia**, **Aeschynanthus** u. c., schöne Pflanzen, billigst.

Außerdem empfiehlt sich schottischer **Niesenspargel**.

Ambalema-, Cuba- und Havanna-Cigarren

empfiehlt in guter abgelagerter Qualität pr. Mille 9—60 fl , à Stück 3—20 fl (div. Sorten von 4—8 fl pr. Mille)

Hermann Kabitsoh, Grimm. Steinweg 57, neben Trier's Institut.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 143.]

23. Mai 1866.

Geschäfts-Verkauf.

Ein photographisches Atelier in angenehmer Lage ist krankheitshalber zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter V. J. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Bitte zu notiren Reichstraße Nr. 15.

10 Stück Ladentafeln, gut erhalten, Doppelpulte, einfache Pulte, Drehfessel, Briefregale, 1 Brückenwaage mit Gewicht, Tragkraft 8—10 Ctr., eine große Partie Regale zu verschied. Branchen passend u. n. m., nur allein. Verk. Reichstr. 15.

Zu verkaufen ist ein Mahag.-Sopha, wenig benutzt, brauner Damast, Thomasgässhchen Nr. 6, 4 Treppen.

1 feuerfester Geldschrank, 1 Doppelpult, fast neu, 3 einf. Pulte, einige Kl. Ladentische, 1 Trähr. Handwagen, Comptoirfessel und dergleichen mit Lehne. Verkauf 36 Reichstraße.

Div. Meubles, Sopha's u. dergl., auch eine gr. Partie einfache Waschtische und Bettstellen zu etwaiger Einquartierung werden höchst preiswürdig verkauft u. ausl. Caffenscheine in Zahlung genommen 36 Reichstraße.

15 Dgd. Gastwirthschaftsstühle sind preiswürdig, auch 3 Ausziehtische zu verkaufen Reichstraße 36.

6 Gebett Federbetten sollen billig verkauft werden, desgl. 1 gutes Sopha Kupfergässhchen Nr. 9, 2 Tr. Bwe. Spof.

Ein Neck und Barren

von Eichenholz, ganz solid gemacht und so gut wie neu, sind billig zu verkaufen Thalstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gebrauchte, aber noch sehr gut erhaltene Chamottesteine, sowie div. alte Breter und Breterbüren werden billig verkauft Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

Ein guter großer Kinderwagen zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Ein brauner Wallach, flotter Traber, ebenso willig ein- als zweispännig gehend, steht zu verkaufen. Er ist als tüchtiges Equipagenpferd zu empfehlen. Näheres im Kurprinz beim Kutscher Hauschild.

Wegen Mangel an Platz sind hochstämmige Oleander und piccus porum zu verkaufen. Näheres Weststraße Nr. 28 p.

Cigarren

à 3 und 4 $\frac{1}{2}$ per Stück, $9\frac{1}{2}$ — $13\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ per Mille empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten

Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

Grohmanns

Deutschen Portier

in frischester

empfehlte in vorzüg-



Füllung

licher Qualität

Carl Grohmann, Burgstraße 9.

Neunaugen

werden billig verkauft à Schock von 1 bis 2 $\frac{1}{2}$

Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Geräucherten Spicaal

Russische Cardinen und Kollaal

Marinirten und geräucherten Lachs

Neue Säringe und Sped.-Pöflinge

empfehlte

J. G. Becker, Ritterstraße Nr. 38.

Schloßgasse Nr. 7.

[Von heute an frische Sendung Brathäringe. C. Zöcher.

Pökelrindfleisch ohne Knochen,

Braunschweiger Cervelatwurst, harte Waare, Thüringer Zungen- und Blutwurst, Rohen und gekochten Schinken, ff. Pfeffergurken im Einzelnen und Fäßchen, Hamburger Ochsenzungen billigt empfiehlt

Franz Wölcke,

Karlstraße Nr. 7c, in der Nähe des Schützenhauses.

Pflaumenmus, ausgezeichnet, à Pfd. 3 Ngr.,

ff. türk. Pflaumen à Pfd. 3 Ngr.,

ff. Aracan-Reis à Pfd. $2\frac{1}{2}$ Ngr.,

ff. Raffinade in Broden und einzeln,

div. Sorten Graupen, Hülsenfrüchte,

Kohlensaures und Selterwasser

empfehlte

Franz Wölcke, Karlstraße 7c.

Butter à Kanne 18—26 Ngr.

empfehlte

Franz Wölcke, Karlstraße Nr. 7c.

Einkauf



v. Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen zc.



zu höchsten Preisen bei C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaistraße.

Dasselbst werden ff. Patentuhrgläser à 5 Ngr. aufgesetzt.

Für 1000 Stück

gut gemischte reinliche Couvert- und Briefmarken (mit Ausschluß englischer und französischer) zahlen wir 15 $\frac{1}{2}$ (Bedarf 200,000 Stück).

Ischlesche & Röder, Königsstraße Nr. 25.

Alte Billardbälle

werden gesucht, gut oder defect, Reichstraße Nr. 36.

6 Stück alte eis. Geldcassen werden sogleich zu kaufen gesucht Reichstraße Nr. 36. J. Barth.

33,000 Thaler

sind gegen gute erste Hypothel auszuleihen und sind Offerten unter der Adresse C. D. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann von 28 Jahren mit angenehmen Aeußeren sucht, da es ihm an Zeit und Gelegenheit fehlt, Damenbekanntschaften zu machen, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin.

Dieselbe muß häuslich, von gutem Charakter und da der Suchende nur sein einträgliches Geschäft hat, vermögend sein.

Adressen unter O. 18. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Strengste Verschwiegenheit selbstverständlich.

Ein junger Manufacturwaaren-Fabrikant in Thüringen wünscht sich mit einer Dame, welche ein disponibles Vermögen von 6 bis 8000 $\frac{1}{2}$ besitzt, zu verheirathen. Geehrte Damen, welche auf diese Offerte einzugehen wünschen, wollen ihre Adr. sub S. R. 12, poste restante franco niederlegen.

Bitte an edle Menschen.

Sollten edel denkende Menschen gesonnen sein, einen mütterlichen Knaben, gegen 5 Jahr alt; dabei sehr wohl erzogen, an Kindesstatt anzunehmen? Werthe Adr. bittet man unter A. A. $\frac{1}{2}$ 84 poste restante Leipzig bis zum 25. d. M. einzusenden.

Gesucht wird ein Ziehhind

Bolkmarzdorf Nr. 69 parterre.

Gesucht wird von einer guten Ziehmutter ein Ziehkind
Lützowstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein **Commis** gesucht.
Adressen bittet man unter P. P. # 1 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Madlergehülfe,

zuverlässig und gewandt, wird für ein Galanterie- und Materialwaaren-Geschäft zum baldigen Antritt gesucht.

Anerbietungen nimmt die Expedition d. Blattes unter A. B. # 3 entgegen.

Gesucht wird ein unverheiratheter Böttchergeselle auf guten Lohn zum 1. Juni. Näheres Sporergräßchen Nr. 9.

12 tüchtige Maurergesellen

werden unter günstigen Bedingungen nach Thüringen gesucht. Näheres ertheilt G. A. Ehmig, Georgenstraße am Schützenhaus.

Cigarrenarbeiter finden Arbeit. Näheres in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 52 im Laden.

Gesuch. Eine größere Buchhandlung Leipzigs sucht einen mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüsteten Lehrling zum sofortigen Antritt. Schriftliche Anmeldungen sind unter der Chiffre R. H. in der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung abzugeben.

Ein Markthelfer von 17—19 Jahren, welcher etwas Gartenarbeit so wie das Rehren der Straße und des Hofraumes mit besorgen muß, wird in **Wochenlohn** den 1. Juni gesucht.

Anerbieten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Adresse A. B. No. 87 entgegen.

Gesucht werden sofort zwei Omnibuskutscher. Zu melden mit Buch beim Gastwirth Schmidt im Harnisch.

Gesucht wird ein Omnibuskutscher
Reichstraße Wartezimmer Nr. 51.

Gesucht wird zum 1. x. Mts. ein zuverlässiger Kollnecht
Mitterstraße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus.

Gesucht wird sogleich oder 1. Juni ein ordentlicher Kellner-
bursche Theatergasse Nr. 5.

Gesucht wird ein fleißiger ehrlicher Laufbursche
Preußergäßchen Nr. 12, 1 Treppe.

Eine junge Dame, welche befähigt ist, zwei Mädchen von 9 und 12 Jahren Clavierunterricht im älterlichen Hause zu ertheilen, kann Abr. niederlegen unter O. H. # 42 in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zum Verkauf und etwas häuslicher Arbeit in ein Bäckergeschäft, die nicht unerfahren im Nähen ist, zum 1. oder 15. Juni. Näheres zu erfragen
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 13.

Gesucht wird ein Dienstmädchen in der Destillation
Peterssteinweg Nr. 51.

Zum sofortigen Antritt wird ein Hausmädchen gesucht. Näheres
Neumarkt Nr. 12.

Gesucht wird nach auswärts eine perfecte Köchin, die mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu melden Moritzstr. 1a, 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder vom Lande. Zu melden von früh 10 Uhr an große Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder, mit gutem Zeugnis versehen. Näheres 3 Alleen in Reudnitz.

Gesucht wird sofort ein kräftiges Mädchen zur Wartung eines Kindes Gerberstraße Nr. 63, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni nach auswärts ein ordentliches zuverlässiges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße 32, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches ehrliches Dienstmädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Näheres Partstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen, welches auch etwas Nähen kann. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 27 parterre im Grillgeschäft.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für häusl. Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein anständiges Mädchen zur Wartung eines einjährigen Kindes. Näheres bei Frau Schurig, Schützenstraße Nr. 7 im Hofe 1 Tr.

Gesucht ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort oder 1. Juni. Zu melden mit Buch Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. Juni Neumarkt Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein junges Dienstmädchen, welches gleichzeitig im Nähen bewandert ist, bei ein Paar einzelnen Leuten. Mit Buch zu melden

Brühl Nr. 83, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein junges ordentliches Dienstmädchen Place de repos, Haus 1 parterre.

Gesucht wird pr. 1. Juni ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Salomonstraße Nr. 21, Gartengebäude 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen Gerberstraße Nr. 64, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni Nicolaisstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird eine tüchtige erfahrene Köchin, die längere Zeit bei einer Herrschaft in Dienst war. Mit Buch zu melden in Dr. Seine's Haus parterre rechts im Hofe.

Eine Köchin

wird gesucht Petersstraße Nr. 29 parterre.

Ein Mädchen in gesetztem Alter wird zum sofortigen Antritt oder auch später zur Unterstützung der Hausfrau gesucht. Zu melden Zeiger Straße Nr. 15 im Bäckerladen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. Juni gesucht Elisenstraße Nr. 18 parterre.

Ein Mädchen von 16—18 Jahren, welches schon gebient hat, wird für Kinder und häusliche Arbeit sofort zu miethen gesucht
Reichstraße Nr. 13 im Knopfgewölbe.

Ein ordentliches braves Mädchen wird zum 1. Juni für häusliche Arbeit gesucht Querstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Eine achtbare ältere Person wird zur Pflege eines jungen Kindes zum sofortigen Antritt gesucht Leibnizstraße Nr. 11, 2. Etage.

Für ein Kind und häusliche Arbeit wird zum 1. Juni ein nicht junges Mädchen gesucht Hainstraße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin in den Vormittagsstunden Weststraße Nr. 61 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein solides Frauenzimmer wird für die Nachmittagsstunden zur Aufwartung gesucht Hospitalstr. Nr. 11a.

Sehr wichtig für Aeltern!

Ein gebildeter Kaufmann, Materialist, 25 Jahr alt, sucht Stellung, in welcher ihm Gelegenheit geboten, sich mit einer heirathsfähigen Tochter des Chefs bekannt zu machen.

Adressen unter T. 50 mit Angabe der Verhältnisse durch die Expedition d. Bl.

Agenten finden nicht, nur directe Offerten Berücksichtigung.

Ein junger militärfreier Mann von auswärts, mit allen Comptoirarbeiten vollständig vertraut, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle in einem Waaren- oder Bankgeschäft. Derselbe hat in einem bedeutenden Waarengeschäft gelernt und arbeitet augenblicklich in einem hiesigen Bankhause.

Offerten bittet man unter M. C. # 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Conditorgehülfe von außerhalb sucht Condition, ist zum sofortigen Antritt bereit. Näheres Peterssteinweg Nr. 11, 2 Treppen bei Brömer.

Gesucht wird von einem Tischler Arbeit auf Anschlägen oder Poliren. Adressen sind abzugeben Kleine Windmühlenstraße Nr. 12 1 Treppe vorn heraus.

Gärtner = Stellegesuch.

Ein gut empfohlener Mann, verheirathet, ohne Kinder, sucht eine Stelle, kann nach Belieben antreten. Auskunft wird ertheilt Volkmarisdorf bei Leipzig, Conradstraße Nr. 2 parterre links.

Ein junger Mann von 19 Jahren, welcher 4 Jahre in einem Feuerversicherungs- und 1 Jahr im Agentur- und Lotteriegeschäft als Schreiber gearbeitet hat und dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht einen Posten als Schreiber oder Laufbursche.

Gefällige Adressen wolle man unter H. H. bei Herrn Louis Bösch, Lotteriegeschäft, Hainstraße Nr. 21 niederlegen.

Ein junger Mann, der bisher ein eigenes Geschäft hatte, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer.

Gefällige Adressen erbittet man poste restante E. K.

Ein gut empfohlener militärfreier, verheiratheter Mann (Tischler), der eine Caution von 400 Thlr. stellen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann u. Näheres in dem Agentur- und Vermittelungsgeschäft von G. F. Kunze, Windmühlengasse Nr. 33.

Ein kräftiger Markthelfer, der mehrere Jahre in einem Geschäft war, sucht Stelle durch F. Möbius, Weststraße Nr. 66.

Ein tüchtiger und gewandter Oberkellner sucht Stelle auf Rechnung in einer flotten Restauration. Werthe Adressen bittet man niederzulegen in Hrn. D. Klemms Buchhandlung, Universitätsstr.

Ein Kellner von 21 Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung. Adressen gef. niederzulegen bei Herrn Otto Klemm.

Ein Tapeziererbursche sucht Stellung. Adressen erbeten poste restante franco Chiffre 555.

Ein Sohn, vaterlos, sucht eine Stellung als Laufbursche. Zu erfragen Thomaskgäßchen 10, 3 Treppen bei Madame Fuch s.

Eine zuverlässige Waschfrau sucht noch einige Familienwäsche. Adressen bittet man Grimm, Steinweg 52 im Gewölbe abzugeben.

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Wäschen. Darauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, Adressen Nicolaisstraße 32 im Gewölbe abzugeben.

Eine Frau, welche gut plättet, sucht Beschäftigung. Näheres Neudniz, Ruchengartenstraße Nr. 129, 2 Treppen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch eine Tage in der Woche zu besetzen. Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Eine perfecte Maschinennäherin sucht eine Stelle; selbige ist auch auf Herrenmaschinenarbeit geübt. Adressen unter W. H. H. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine flotte Verkäuferin

sucht Stelle zum 1. oder 15. Juni, am liebsten in Destillations- oder Bäckergeschäft. Adresse Carlstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Ein anständiges junges Mädchen sucht eine Stelle in einer Trinkhalle, hier oder nach auswärts. Adressen sind unter den Buchstaben M. H. X 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein in gefesteten Jahren stehendes, sehr anständiges Mädchen aus guter Familie, mit dem Geschäftsleben vollkommen vertraut, sowie auch in der Wirthschaft erfahren und praktisch, wünscht sich recht bald in einem guten Haus bei liebevoller Behandlung nützlich machen zu können, beste Empfehlungen stehen zur Seite. Werthe Adr. bittet man unter F. A. 1. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen im gefesteten Alter von 30 Jahren wünscht eine Stellung als Wirthschafterin bei einer Dame oder einem ältlichen Herrn. Gute Zeugnisse stehen zur Seite.

Adresse am bayerischen Platz Nr. 19, im Garten 1 Treppe hoch links zu erfragen.

Ein Mädchen von gefestem Alter, von auswärts, wünscht eine Stelle als Wirthschafterin oder Kindermädchen zum 1. Juni.

Dieselbe versteht Alles gründlich und hat lange Jahre bei hohen Herrschaften gedient. Zu erfragen Querstraße Nr. 9 im Garten.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, der aber die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Condition als Stubenmädchen, auch übernimmt dieselbe die Aufsicht der Kinder mit, indem sie den Unterricht im Stricken, Häkeln, Sticken und Nähen ertheilen kann, dieselbe unterzieht sich auch den häuslichen Arbeiten. Geehrte Herrschaften wollen gefälligst ihre Adressen niederlegen Inselstraße Nr. 3 parterre. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen, mehr auf gute Behandlung. Antritt kann sogleich geschehen oder auch später.

Ein anständiges Mädchen aus Oesterreich, welches 8 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht als Stubenmädchen einen Dienst.

Näheres zu erfahren Eisenstraße Nr. 16 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen

Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke bei Fr. Köhler.

Ein ordentliches solides Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse 23, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd. Näheres zu erfragen Brühl, goldner Strauß, im Hof 1 Treppe rechts bei Mad. Schneider.

Eine böhmische perfecte Köchin sucht zum Ersten Condition. Zu melden kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande und rechtlichen Alters, 15 Jahre alt, sucht einen Dienst. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 19/20 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen, welche im Waschen und Platten und sonstigen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Dienst, wo möglich bei einzelnen Leuten, am liebsten nach auswärts. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 18 im Hofe 3 Treppen.

Ein ordentliches solides Mädchen, gebürtig vom Lande, in der Küche so wie im Nähen, Waschen und Platten gründlich erfahren, sucht bis 1. Juli oder auch später eine passende Stelle. Gute Atteste stehen ihr zur Seite. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen im Salzgäßchen im Schuhmachergewölbe bei Madame Inbinger gefälligst niederlegen.

Eine geschickte Köchin sucht zum 1. Juli Dienst bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 40, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Gerberstraße 15, im Hofe quer vor 1 Treppe links.

Ein ordentliches solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht sofort Dienst für Küche oder einen kleinen Haushalt zu führen oder zum Waschen und Scheuern. Man erbittet Adressen Universitätsstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bis 1. Juni für Kinder oder für Alles, ist auch im Schneidern geübt. Gef. Adressen bittet man abzugeben Dresdner Straße 58 im Bäckergeschäft.

Ein tüchtiges Mädchen von auswärts für Küche und Hausarbeit und ein Mädchen für Kinder und Haus suchen anständige Stelle. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für ein Paar Kinder bei anständigen Leuten. Adressen abzugeben Markt Nr. 5 im Klemnergewölbe.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit zum 1. Juni. Elsterstraße Nr. 14, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Zwei junge Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, suchen Dienst, eins als Kindermädchen, das andere für Alles. Neukirchhof Nr. 28, 3 Treppen.

Eine Köchin, tüchtige Haus- und Kindermädchen suchen Dienst große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst bei ordentlichen Leuten für Kinder und häusliche Arbeit. Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juni bei anständ. Herrschaft. Nr. bei der Herrschaft Katharinenstraße 8, Hof links 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst sofort oder zum 1. Juni. Zu erfragen Thomaskgäßchen Nr. 8 parterre.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei einer Witwe oder anständigen Familie. Adressen bittet man niederzulegen Peterssteinweg Nr. 55 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches schneiden und andere häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Näheres zu erfragen Weststraße 28, 3 Treppen.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juli Stelle. Zu erfragen Wiesenstraße 10, 4 Tr.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juni Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit. — Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 8, Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Juni eine Stelle für die Küche und Haus. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 24, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Eine perfecte Köchin sucht sofort Dienst und bittet gütige Offerten Weststraße Nr. 68, 1 Treppe vorn abzugeben.

Ein anständiges Mädchen in gefesteten Jahren sucht Stelle für Küche und Hausarbeit, wo möglich bei einzelnen Leuten, zum 1. oder 15. Juli. Neumarkt Nr. 31, 1 Treppe.

Zwei anständige Mädchen suchen Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen bei Fr. Sperling.

Ein ordentliches, reinliches und pünctliches Mädchen sucht Aufwartungen, früh oder Nachmittags. Zu erfr. Grimm, Str. 2, 3 Tr.

Gesucht

wird per 1. October von zwei Damen eine freundliche Wohnung (3—4 Zimmer mit Zubehör) in der Marien- oder Dresdner Vorstadt.

Adressen sind niederzulegen Dörrienstraße Nr. 6 in der Buchhandlung von Baensch & Fries.

Logis-Gesuch! Eine Familienwohnung im Preise bis 280 fl parterre oder 1. Etage gelegen, wird von Johannis a. c. zu miethen gesucht. Adressen sind unter „Logis-Gesuch 100.“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird bis zum 1. Juni ein kleines Familien-Logis im Preise von 50—60 fl , in der Nähe der hohen Straße.

Adressen bittet man Peterssteinweg Nr. 57 bei Herrn Bauer abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis im Preise von 40—50 Thlr. Adressen unter W. H. wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube in der Nähe vom Dresdner Thor oder Reudnitz. Gefällige Adressen unter M. M. 28 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn eine freundliche Wohn- und Schlafstube, nur Sonnenseite und womöglich am Markt, Königs- und Rossplatz oder Schiller-, Goethe-, Gellert-, Felix- und Lessingstraße. Adressen werden erbeten unter A. 5678 durch die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein Garçonlogis, Stube und Kammer, möglichst frei gelegen, wo möglich Gartenseite mit Sonne. Niedrigere Etage und Morgensonne wird vorgezogen. Adressen unter F. 13. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann (Kaufmann) wünscht bei einer anständigen Familie Kost und Logis.

Offerten unter „F. B.“ besorgt die Expedition d. Bl.

Ein Bierzelt ist zu vermieten, noch ziemlich ganz neu, 16 u. 20 Ellen, bei G. W. Döring, Reudnitzer Straße 15 parterre.

Zu vermieten ist ein Haus Nr. 1 Neukirchhof, das für ein Geschäft passend ist, zu erfragen Reichstraße Nr. 12, 4. Etage.

Ein sehr geräumiges Geschäfts-Local 1. Etage, in bester Lage, ist außer den Messen sofort billigst zu vermieten. Näheres Plagwitzer Straße Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten

ist ein großes hohes Parterre, wo bis jetzt Restauration betrieben wurde, auch zu jedem andern Geschäft passend, ist sofort oder zu Johannis zu beziehen, Thalstraße Nr. 12.

Weststraße Nr. 17a.

Zu vermieten ein hohes Parterre, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 140 fl , Michaelis beziehbar; eine 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 220 fl , Johannis oder Michaelis beziehbar. Das Haus ist mit Gas erleuchtet und alle Logis mit Wasserleitung versehen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den Hausmann, wegen näherer Besprechung an den unterzeichneten Besitzer wenden.

Sch. Fränkel, Brühl Nr. 64.

Ein schönes hohes Parterre von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 230 fl , eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 250 fl sind in der Dresdner Vorstadt von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ein hohes Parterre, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, Preis 160 Thaler, desgleichen eine 1. Etage im Gartengebäude, 3 Zimmer und Zubehör, Preis 100 Thlr., Leibnizstraße Nr. 24.

Eine erste Etage, 6 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung, ist von Michaelis ab zu vermieten, auch wenn gewünscht mit Garten. Näheres Weststraße Nr. 19 parterre.

Ein ganz neu und elegant eingerichtetes Parterre-Logis mit Gaseinrichtung von 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör und großem Garten 500 Thlr., auf Wunsch mit Stallung, ist Verhältnisse halber noch von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten.

Eine halbe erste Etage, freundlich gelegen, in gutem Zustande, ist noch zu Johannis zu vermieten. Herr Uhrmacher Rucker, Peterssteinweg, giebt gefällige Nachricht.

Zu vermieten

ist Zeiger und Schletterstrafenede Nr. 15c eine 1. und 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben mit Balcon und großem Salon, eine kleinere 1. und 4. Etage, ein Parterre mit Zubehör, großen Kellerräumen und Bodenkammern. Sämmtliche Localitäten sind mit Gas und Wasserleitung versehen.

Näheres daselbst beim Besitzer A. Straube.

Zu Johannis

oder auch früher ist eine noble zweite Etage mit Garten, Gas und Wasserleitung versehen, für 380 fl , desgleichen ein hübsches Logis für 100 fl zu vermieten Gustav-Adolph-Straße Nr. 31 nahe der Leibnizstraße. Alles Nähere durch den Hausmann daselbst.

In der Nähe der Bahnhöfe ist in erster Etage die Hälfte eines sehr freundlichen Logis, aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör bestehend, an gebildete Leute ohne Kinder billig abzugeben.

Adressen unter L. F. H. 100 sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben u. Zubehör mit Balcon ist zu 300 fl an der Promenade von Johannis an zu vermieten durch das Local-Compt. v. Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Serberstraße Nr. 29 ist ein Logis für 70 fl vom 1. Juli ab an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermieten ist nächste Johanni ein Logis für 60 fl jährlich. Näheres hohe Straße 18, 2 Treppen.

Thalstraße Nr. 23

ist ein Logis zum 1. Juli zu vermieten.

Rossplatz Nr. 17 ist ein kleines Logis von einigen Stuben und Kammern nebst Zubehör in 4. Etage an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ein freundliches Hoflogis, Preis 75 fl , hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten und zu Michaelis ds. Js. zu beziehen ist Weststraße 69 eine mit Wasserleitung versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör. Nähere Auskunft ertheilt J. G. Siegel, Centralstraße 11.

Ein sehr freundliches Logis ist noch bis Johannis zu vermieten Reudnitzer Straße 14, 2. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Oct. oder auch früher eine freundliche Wohnung (hohes Parterre), Mittagseite. Preis 136 fl .

Näheres hohe Straße 3, 2. Etage.

Zu vermieten

ist von Johannis ab eine 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, an der Promenade in brillantester Lage der Stadt, Preis 440 fl . Näheres beim Hausmann in Boldmars Hof, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Zu vermieten ist wegzugshalber noch vom 1. Juli die 3. Etage Serberstraße Nr. 10. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist für Johannis ein freundliches Familien-Logis Reudnitz, Kohlgartenstraße 139.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Petersstraße Nr. 35, zweiter Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube ohne Meubles Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen rechts.

Für Conservatoristen!

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen soliden pünctlichen Herrn Weststraße Nr. 27, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten

sind 2 unmeublirte Stuben mit freundlicher Aussicht an ledige Herren zum 1. Juli Thomasgäßchen Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist den 1. Juni eine schön meublirte Stube und Schlafstube an einen oder zwei Herren nahe am Königsplatz Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist Stube mit Alkoven an ein oder zwei solide Frauenzimmer. Zu erfragen Windmühlenstraße 46, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer, Aussicht nach der Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches Stübchen mit Saal- u. Hauschl. an Herren Duerstr. 33, 3 Tr. vorn.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. gut meubl. Garçonlogis mit Bett, nach Wunsch auch Kost, Dorotheenstr. 8, 3. Et. r.

Zu vermieten sind 3 Schlafstellen in Stuben, desgl. ist eine Stube mit separ. Eingang, meublirt, auf Wunsch auch ohne Meubles abzugeben, Neukirchhof 9, goldnes Weinsäß 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an zwei solide Herren oder auch an eine einzelne Person. Zu erfragen kleine Windmühlenstraße Nr. 12 in der Böttcherwerfstatt.

Zu vermieten ist billig eine freundliche gut meublirte Stube mit Bett Schletterstr. Nr. 11, 3 Treppen, Thüre rechts.

Zu vermieten eine hübsch meublierte Stube mit oder ohne Schlafstube, mit Hausschlüssel, an Herren oder anständige Damen Wiesenstraße Nr. 13, 2 Treppen über hoh. Parterre.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu vermieten: Ein schönes großes Zimmer mit Alkoven, Aussicht auf die Promenade, separater Eingang und Hausschlüssel, kleine Fleischergasse am Barfußberge.

Zu vermieten ist ein ruhiges, freundlich gelegenes Garçonlogis, unmeubliert, Lessingstraße Nr. 12, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublierte Stube Magazingasse Nr. 17, Herrn Forbrichs Haus, 3. Etage links.

Zu vermieten sofort oder später ein fein meubliertes Zimmer mit Cabinet, messfrei, Hausschlüssel, Neumarkt Nr. 36, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich gelegenes Zimmer für anständige Herren Erdmannstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist per 1. Juni eine gut meubl. Wohnstube mit Benutzung eines guten Claviers Thomasmühlchen 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafkammer Brühl Nr. 64, 4 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind billig 2 Stuben mit oder ohne Meubel Kaufhalle Treppe B, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer mit Betten für 2 Herren mit Kost und Logis, für das Alles pr. Monat 12 M , Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine gut meubl. Stube an anständ. Herren Brühl 64, 1. Etage nach der Promenade.

Garçonlogis.

Zwei fein decorierte und elegant meublierte Zimmer in erster Etage, mit freier Aussicht und Morgenseite, sind pr. 1. Juni oder auch sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Floßplatz Nr. 23, 1 Treppe.

Eine unmeublierte Stube ist sofort zu vermieten Sophienstraße Nr. 23 part.

Ein Garçonlogis mit heller Kammer ist vom 1. Juni an zu vermieten Marienstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Ein elegant meubliertes Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Schützenstraße 4, 3. Etage rechts.

Zwei freundliche Stuben ohne Meubles mit schöner Aussicht sind zum 1. Juni mit Haus- und Saalschlüssel zu vermieten Promenadenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein gut meubliertes Garçonlogis mit prachtvoller Aussicht (Sonnenseite) ist billig zu vermieten Weststraße 45, 1. Etage links.

Eine meublierte Stube und Kammer ist sofort an einen Herrn zu vermieten Thomasmühle, Hintergebäude 1 Treppe rechts.

Ein fein meubliertes Garçonlogis ist mit Saal- und Hausschlüssel sofort oder später zu vermieten Thalstraße Nr. 13, 3. Etage.

Vom 1. Juni ist ein gut meubliertes Zimmer mit separatem Eingang nebst Hausschlüssel zu vermieten. Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 55, 2 Treppen links.

Sohlis. Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube Lindenstraße Nr. 77, 2 Tr., dem Oberschenkels-Garten gegenüber.

Vom 1. Juni ist zu vermieten eine freundliche meublierte Stube, Eingang separat, lange Straße Nr. 17, 3 Treppen.

Eine sehr freundlich meublierte Stube ist an einen oder zwei Herren mit Haus- und Saalschlüssel billig zu vermieten Thalstraße Nr. 9, 4 Treppen links.

Ein freundliches Zimmer nebst Hausschlüssel ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Messfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für 2 Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 48.

Eine gut meublierte Stube ist sogleich oder später an Herren zu vermieten Magazingasse Nr. 12, 2. Etage.

Ein gut meubliertes Stübchen mit Clavier ist sofort für 34 M zu vermieten bayerische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Ein fein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet ist zu vermieten Georgenstraße 6, 1. Etage.

Ein meubliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten Brühl Nr. 2, 2. Etage.

Eine recht freundliche Stube nahe der Königsstraße, mit Aussicht auf sehr schöne Gärten, ist sofort oder später zu vermieten. Gefällige Adressen unter A. F. durch die Expedition d. Bl.

Garçonwohnung.

Stube und Kammer für 1—2 Herren, fein meubliert, sofort zu vermieten Königsplatz 15, 3. Etage.

Ein meubliertes Stübchen ist für 10 M pr. Woche zu vermieten Reinwandhalle im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein größeres und ein kleineres Garçonlogis, sehr schön, sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten Windmühlenstraße 35, 1. Etage

Ein freundliches separates Kämmerchen ist sofort zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 2, 5 Treppen.

Ein sehr freundliches Stübchen ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten Burgstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle mit Mittagstisch offen Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Für einen Herrn ist noch Schlafstelle in einer freundlichen Stube offen. Auch werden noch einige Teilnehmer zu kräftigem Mittagstisch gesucht Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 4 Treppen.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen für Herren, sofort beziehbar, Reichstraße 47, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen für Herren und für Damen große Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind offen in einer schönen Stube vorn heraus parterre Reudnitzer Straße Nr. 15.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen Herrn Moritzstraße 13, 4 Treppen rechts.

Schlafstellen für Herren sind offen Hainstraße 3, Hof 2 Treppen bei Albrecht.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an eine ordentliche Mannsperson Friedrichstraße Nr. 37, 1 Treppe rechts.

Offen ist für Herren eine freundliche Stube als Schlafstelle nebst Hausschlüssel große Fleischergasse 6, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche separ. Schlafstelle Gerberstraße 6 im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel kleine Burggasse Nr. 9.

Offen eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn große Windmühlenstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen, hinten.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine messfreie Schlafstelle Petersstraße Nr. 30, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind Schlafstellen in einer freundl. Stube für Herren Ritterstraße Nr. 34 bei Kreyßmar.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube große Fleischergasse Nr. 29, 2 $\frac{1}{2}$ Treppe bei E. Meyner.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, mit Saal- und Saalschlüssel, Reichels Garten, kleine Gasse 4, 3 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Ein Teilnehmer zu einer freundlichen meublirten Stube wird sofort oder 1. Juni gesucht Gewandgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Commerlocal Plagwitz bei Herrn Thleme.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Stachelbeerkuchen, Fladen, Dresdner Sieb- sowie diverse Kaffeekuchen.

Eduard Hentschel.

Zur Germania!

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Wersburger, Münzgasse Nr. 3.

Heute früh 1/9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein Carl Gaud, Poststraße Nr. 8.

Speckkuchen heute von 1/9 Uhr an warm in der Bäckerei von Bärwinkel, Grimma'sche Straße 31.

Herzogl. Mineralbad zu Ronneburg.

Wegen der drohenden Zeitereignisse wird die Feier des einhundertjährigen Jubiläums bis etwa Mitte Juli verschoben.
Ronneburg, den 21. Mai 1866. Das Festcomité.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Mittwoch: Ein Stündchen auf dem Comptoir. Posse mit Gesang in 1 Act. Vorher: Er ist nicht eifersüchtig. Lustspiel in 1 Act. Zum Schluß: Das erste Debut.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute empfiehlt Allerlei, sowie Cotelettes mit Spargel, feine Gose u. Bier, wozu höflichst einladet Friedr. Schreiber.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute ladet zu Allerlei ergebenst ein

Heinrich Fischer.



Bayerische Bierstube Stadt Dresden

empfehlen zu heute Abend

Filet de Boeuf oder Hölzelzunge mit Allerlei

so wie stets eine reichhaltige Speisearte nebst einem vorzüglichen Glas Bier. Es ladet ergebenst ein **Eduard Franko.**

Allerlei mit Cotelettes oder jungem Huhn

empfehlen heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Oajeri's Restauration und Kaffegarten empfiehlt heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce, Stangenspargel etc.

Allerlei heute bei Chr. Bachmann.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und Hölzelzunge. Bier vorzüglich.

Allerlei mit Zunge und Cotelettes

empfehlen für heute Abend

Louis Kraft, Stadt Frankfurt, große Fleischerstraße Nr. 2.

Restauration zur Centralhalle.

Allerlei mit Huhn, Cotelettes, Zunge oder Rindsleber empfiehlt für heute Abend

Julius Jaeger.

Echt Culmbacher
Bayerisch vorzüglich,
Lagerbier famos.

O. Krahl, Burgstr. 24.

Allerlei
mit Cotelettes, Zunge
oder Rindsleber.

F. L. Stephan

Extra-schönen Nürnberger
Stangenspargel,
so wie ausgezeichnetes
Bayerisch und Lagerbier.

Universitätsstr. 2.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. A. Kässner, Brühl Nr. 68.**

No. 1. Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckkuchen beim
Bädermeister **Mäusezahl**, Grimm. Steinweg 60.

Heute Mittwoch Speckkuchen von 1/9 Uhr an warm beim
Bädermeister **Freyberg**, Petersstraße 7.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am zweiten Feiertag ein breites goldnes Glieder-
Armband. Abzugeben **Wittelsstraße Nr. 10, 2 Treppen links.**

10 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 20. d. M. vom Berliner Bahnhof bis
Stadt Nürnberg von einem armen Droschkentischer ein Koffer
ohne Wertpapiere, sondern bloß Kleidungsstücke und sonstigen
Gegenstände. Gegen obige Belohnung abzugeben **Wägenplatz 8,**
deutsches Haus.

Verloren wurde gestern Nachmittag in der Centralstraße eine
Granatbroche. Gegen gute Bel. abzug. **Centralstr. 3 part. links.**

Verloren wurde von Plagwitz bis zur Restauration
von Zahn in Lindenau ein seidner Mantel.

Gegen gute Belohnung abzugeben **Reichstraße
Nr. 6 im Strohhutgeschäft.**

Verloren wurde am Montag Nachmittag auf dem Wege
vom Bad in Lindenau bis zum zoologischen Verkaufsgarten von
einem Knaben ein Theil der Trompete. Abzug. **Wiener Saal.**

Verloren wurde am ersten Feiertage von einem armen Dienst-
mädchen ein Gotha'scher Fünftalerschein von der Reichstraße bis
zur Grimma'schen Straße. Gegen Dank und Belohnung abzu-
geben **Reichstraße Nr. 32, 4 Treppen.**

Verloren wurde in der Petersstraße ein Bäderbeibuch. Gegen
Belohnung abzugeben **Hotel de Bavière beim Hausmann.**

Verloren den 22. Mai von der Landfleischerei bis zur
Halle'schen Straße ein Geldtäschchen, enth. etwas über 1 Thlr.

Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen 10 Rgr. Belohnung
abzugeben **Nicolaistraße Nr. 34 bei Madam Ulrich.**

Verloren ist am Sonnabend Abend auf dem Wege vom
Thonberge durch die Hospitalstraße eine goldene Brille mit blauen
Gläsern. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben
Carolinestraße 19, 3 Tr. Auf Verlangen wird gern ein Trint-
geld verabreicht.

Verloren wurde eine Stemmleiste und eine Kapsel von Lindenau
nach Leipzig. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung im **Frank-
furter Thor** abzugeben.

Verloren wurde am Freitag von der Schützenstraße bis Neuschönfeld ein Lesebuch „Gott lenkt“. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank und Finderlohn abzugeben Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 53, parterre kleines Haus.

Verloren wurde ein Buchstindhandschuh. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein Reß wurde am 2. Feiertage gegen Abend in der Promenade verloren. Gefällige Abgabe Kirchstraße 6 beim Klempner.

Gefunden wurde in der Grimm. Str. ein Portemonnaie. Abzuholen gegen Infectionsgeb. Querstr. 1 bei J. D. Wünsch, 3 Tr.

Ein junger Mann, der von Nordhausen gegen 8 Uhr Morgens kam und einem Packträger seine Sachen tragen ließ, fragte denselben, ob er nicht eine kleine Stube oder Kammer habe; Jener meinte, es müßte in der Petersstraße ein Logis sein bei anständigen Leuten, und legte gleich meine Sachen ab. Allein weil ich eilig und fortellte, so sah ich nicht nach dem Haus und mußte ins Hotel de Russie.
Adresse an den Portier im Hotel de Russie.

Bad zu Lindenau.

Wenn bei dem vorgestern stattgefundenen Concert des trefflichen Knabenmusikchors der Besuch des Etablissements ein über das Maß selbst der allervermessenen Erwartung zahlreicher war und daher viele Wünsche nicht schnell genug befriedigt werden konnten, hier und da auch unbefriedigt geblieben sind, so glaubt der Eigentümer gleich sehr um **Entschuldigung** bitten, als seinen herzlichsten **Dank** mit der Versicherung aussprechen zu müssen, daß diese Erfahrung Veranlassung ist, durch die umfassendsten Voreinrichtungen ferner desto gewisser und desto mehr Genüge zu leisten. Ins Besondere sagt der Eigentümer seinen herzlichsten Dank auch seinen geehrten Badegästen, von denen bei dieser Gelegenheit wohl kein einziger dem alibi beliebten Plage seinen Besuch ver sagt hat.

Speranza.

Warum haben Sie mich am Freitag Abend warten lassen? Sie schrieben: nach 9 Uhr. Wenn es Ihr Ernst, dann bitte unter: W. Z. 100. nochmals eine Adresse poste restante niederzulegen.

Hôtel de Saxe. Heute 8 Uhr: „Erkenne jetzt täglich, was der Tag bringt!“ (dabei über das Wort aus Böhmen: „schlechter kann es ja doch nicht werden!“).
Ludw. Wütkert.

Buchhändler-Lehranstalt.

Der Unterricht beginnt Montag den 28. Mai. — Neu Eintretende, deren Anmeldung noch nicht erfolgt ist, haben sich am 24. oder 25. Mai zwischen 1—2 Uhr im Schullocal (Buchhändler-Börse) einzufinden. Dr. Braeutigam, Director.

Rich. Müller'scher Verein. Heute keine Uebung.

Riedelscher Verein. (3. Bürgerschule.) Morgen Abend 7 Uhr Uebung zur nächsten Aufführung.

Knaben-Vorbereitungs-Cursus.

Musikalisch befähigte Knaben, welche dem neu beginnenden Cursus beizutreten wünschen, wollen sich Mittags 1—2 Uhr Lindenstraße Nr. 6, 1 Tr. vorstellen. Zu derselben Zeit wollen sich daselbst diejenigen Damen und Herren melden, welche dem Verein noch als active Mitglieder beizutreten wünschen.
Carl Riedel.

Die Verlobung meiner Tochter Anna mit Herrn Max Zeiguer beehrt sich hiermit Verwandten und Freunden anzuzeigen
Leipzig, im Mai. Fried. verw. Grummich.

Alwine Peter-Teichmann.
Georg Bruno Schurich.

Leipzig, München, den 21. Mai 1866.

Vermählungs-Anzeige
nur hierdurch.

Gustav Mordig.
Pauline Mordig

verw. Weber geb. Krobitzsch.

Leipzig, den 22. Mai 1866.

Siegfried Lazarus.
Anna Lazarus,
geb. Seyemann.
Vermählte.

Leipzig, den 22. Mai 1866.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, leitere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Mirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, in 1/2 Flaschen zu 6 \mathcal{R} , 1/2 Fl. zu 11 \mathcal{R} und 1/2 Fl. zu 20 \mathcal{R} .

Goldblodiges vis à vis,

kann ich Dich denn niemals sprechen?

Herrn W. Pietschel aus Reudnitz gratuliren zu seinem heutigen Geburtstag
M. M. C. L. L. F.

Wilhelm, laß Dich von der Frau nicht eintreiben!

Wir gratuliren dem Kellner G. Jakob zu seinem heutigen Geburtstag ein dreimal donnerndes Hoch, daß die schwarzen Loden auf dem Kopfe zittern.

Aber Mauschel, 's is wegen den 1/2 Duzend Straßbayern.

Un club français

de jeunes gens (marchands) cherche encore quelques membres (de 19 à 24 ans) qui parlent bien le français. On est prié de déposer les adresses sous C. F. + C. F. poste restante franco.

Dudelsack.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung bei Schneemann.

Humor.

Heute Versammlung im Gosen-thale. Pünctliches Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hôtel zur Stadt Dresden. —
Recht zahlreichen Besuch wünscht
der Vorstand.

Nach längeren Leiden verschied sanft und ruhig am 2. Pfingstfeiertage meine innigstgeliebte Frau, was tiefbetrübt hierdurch allen Freunden und Bekannten anzeigt
Friedrich Böhme, Briefträger, nebst 3 Kindern.

Als Neuvermählte empfehlen sich:

Wilhelm Heinze.

Clara Heinze, geb. Schumann.

Berlin und Leipzig den 21. Mai 1866.

Durch die heute Vormittag erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurden wir hocheifreut. — Leipzig, 27. Mai 1866.

Merm. Serhe und Frau.

Heute wurde uns ein munterer Knabe geboren.

Leipzig, am 21. Mai 1866.

Gustav Böhme und Frau.

Heute wurde uns ein Mädchen geboren.

Leipzig, den 22. Mai 1866.

Dr. August Klein und Frau.

Am 17. d. M. starb nach längeren Leiden, im besten Mannesalter, unser geliebter Bruder

Bernhard Nagel, Buchhändler in Ofen.

Verwandten und Freunden widmet tiefbetrübt diese Anzeige zugleich im Namen seiner Brüder
Leipzig, Ofen, New-York.

Carl Nagel.

Am 21. Mai 3/43 Uhr erlöste Gott von seinen 12jährigen Leiden meinen treuen Gatten den pens. Nachwächter **Ernst Fischer** in seinem 75. Lebensjahre durch einen sanften Tod. Dies allen Verwandten und Bekannten zur schmerzlichen Nachricht von der hinterlassenen Witwe
Wilhelmine Fischer.
Leipzig, den 21. Mai 1866.

Dank.

Allen lieben Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme bei dem Tode unserer lieben Tochter **Selene**, so wie für den überaus reichen Blumenschmuck unsern tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, den 21. Mai 1866. **Wilhelm Böhlig** u. Frau.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse meines guten Mannes, so wie für den reichen Blumenschmuck und insbesondere auch dem Herrn Pastor Dr. Gräfe für die trostreichen Worte am Grabe des Verstorbenen sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Charlotte verw. Teubner
im Namen der Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Rudekn mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|--|
| Apel, Zimmermstr. in Jena, S. j. Palmbaum. | Koch, Sutfabr. a. Gilenburg, S. St. Dresden. | Röder, Kfm. a. Frankf. a/M., S. St. Dresden. |
| Arnhold, Gutsbes. a. Bamberg, S. de Pologne. | Kruyff, Kfm. a. Sassenheim, und | Robertson, Kfm. a. Glasgow, Stadt Hamburg. |
| Bernard, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. | Kraß, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie. | Rodag, Kfm. a. Kettwig, Hotel de Pologne. |
| Bernstein, Dr. med. a. Berlin, S. St. Dresden. | Kohl, Tuchsheerer a. Gilenburg, goldne Sonne. | Rommelt, Def. a. Saalfeld, Rest. d. Berliner B. |
| Boehem, Maler a. Rom, Rest. des Berliner B. | Klenim, Kfm. a. Stettin, Rest. des Berliner B. | Rübel, Kfm. a. Warschau, S. j. Dresdner B. |
| Belger, Frau Gutsbes. a. Altlöbau, Stadt Cöln. | Küchler, Beamter nebst Frau a. Neustadt a/D., | Rübel, Pfarrer a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. |
| Beyr, Def. a. Bernburg, Lebe's Hotel garni. | Stadt Cöln. | Richart, Schneidermeister nebst Frau a. Gera, |
| Cramer, Kfm. a. München, S. j. Palmbaum. | Kramer, Kfm. a. Grimma, Lebe's Hotel garni. | Stadt Cöln. |
| Donner, Rent. a. Altona, Hotel de Baviere. | Kink, Part. a. Frankf. a M., S. j. Palmbaum. | Rothhaut, Stud. a. Halle, Stadt Frankfurt. |
| Diegel, Pfarrer a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. | Koh, Grubenbes. a. Gröden, Restauration des | Schwerdt, Pferdehldr. a. Gilenburg, und |
| Douché, Rent. a. Paris, Hotel de Prusse. | Thüringer Bahnhof. | Schieferdecker, Kfm. a. Bitterfeld, g. Sonne. |
| Erhardt, Stud. a. Halle, Hotel zum Palmbaum. | Lachmann, Kfm. a. Berlin, und | Schemm, Kfm. a. Jlfeld, Hotel de Russie. |
| v. Gerhardt, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg. | Leidholdt, Fabr. a. Hamburg, Stadt London. | Schurich, Buchdruckereibes. n. Fam. a. München, |
| Franz, Kfm. a. Danzig, und | Luongo, Maschinist a. Venedig, Lebe's S. garni. | Hotel de Pologne. |
| Fricke, Kfm. a. Cöln, Hotel zum Palmbaum. | Liebrecht, Rent. a. Erfurt, Stadt Frankfurt. | Schier, Actuar a. Grimma, Hotel j. Kronprinz. |
| Fairmann, Kfm. a. Baugen, Restauration des | Mehlhorn, Lehrer a. Dobitz, Stadt Riesa. | Spiegel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse. |
| Thüringer Bahnhof. | Marcus, Kfm. a. Erfurt, Rest. d. Thüringer B. | Spletter, Hblsm. a. Glauchau, Stadt London. |
| Frühche, Gutsbes. a. Kuzenberg, S. de Pologne. | Martin, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. | Schaftrath, Frau nebst Familie a. Ingelheim, |
| Ferkow, Kfm. a. Berlin, grüner Baum. | Majer, Kfm. a. Gotha, Hotel zum Kronprinz. | goldner Hahn. |
| Fraller, Holzhdlr. a. Schleiz, goldner Elephant. | Möller, und | Stoßfisch, Kfm. a. Hamburg, Lebe's S. garni. |
| Fachini, Maschinist a. Venedig, Lebe's S. garni. | Moll, Kfte. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Schebel, Dr. med. a. Tübingen, und |
| Godon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Miramare, Maschinist a. Venedig, und | Schreiber, Kfm. n. Frau a. Berlin, St. Frankfurt. |
| Günther, Frau Part. a. Karlsbad, St. Nürnberg. | Müller, Pfarrer n. Frau a. Krebs, Lebe's S. g. | Tallmann, Def. a. Reichenbach, grüner Baum. |
| Geyler, Instrumentmacher, | Nilles, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Pologne. | Tweiss, Stud. a. Bonn, Hotel de Prusse. |
| Geyler, Kfm., und | Niemann, Kfm. a. Weimar, Stadt Gotha. | Töpte, Stud. a. Bonn, Stadt Frankfurt. |
| Geyler, Fräul. a. Borna, goldner Hahn. | Rimeroth, Def. a. Saalfeld, Restauration des | Unentsch, Kfm. a. Leisnig, Hotel de Pologne. |
| Gabrieli, Maschinist a. Venedig, Lebe's S. garni. | Berliner Bahnhof. | Ulrich, Dr. a. Weimar, Rest. des Thüringer B. |
| Gerdt, Kfte. a. Warschau, und | Nicklas, Holzhdlr. a. Schleiz, goldner Elephant. | Vetter, Beamter a. Lichtenberg, S. St. Dresden. |
| Geld, Gärtner a. Lindenau, S. j. Palmbaum. | v. Reinsdorf, Leut. a. Gera, Stadt Frankfurt. | Volldroß, Schloffermstr. a. Buchau, St. Cöln. |
| Hernick, Sängerin a. Prag, und | Dehring, Techniker a. Meiningen, St. Gotha. | Wadenrothe, Dr. jur. a. Weimar, S. j. Palm. |
| Hennig, Lehrer a. Düsseldorf, Hotel de Pologne. | Dyß, Beamter a. Neustadt a/D., Stadt Cöln. | Wunderlich, Musikdir. a. Chemnitz, S. St. Dresden. |
| Hallen, Künstler a. Gothenburg, und | Preller, Volontair a. Döbernitz, S. j. Palm. | Behmuth, Gutsbes. a. Ebersfeld, S. de Pologne. |
| Häring, Student a. Tübingen, Stadt Hamburg. | Pöhler, Fabr. a. Glauchau, S. j. Kronprinz. | Bolters, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. |
| Heath, Fabr. a. London, Hotel Stadt Dresden. | Purfer, Kfm. a. Neuhof, grüner Baum. | Behler, Kfm. a. Weida, Stadt Cöln. |
| Hartung, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg. | Pfefferkorn, Privatgelehrter a. Dresden, Hotel | Weichselbaum, Eisenb.-Beamter n. Familie a. |
| Hollermann, Part. a. Hamburg, S. de Prusse. | de Russie. | Göttingen, Stadt London. |
| v. Krosigk, Rgtsbes. a. Merseburg, S. de Bav. | Pohlig, Conditior a. Erfurt, Stadt Gotha. | v. Wirlhof, Dr. phil. a. Hannover, Lebe's S. g. |
| Kunze, Kfm. a. Dresden, grüner Baum. | Roth, Schloffermstr. a. Jena, S. j. Palmbaum. | Weber, Kfm. a. Raumburg, Stadt Frankfurt. |

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 22. Mai. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 132; Berl.-Anhalter 178; Berlin-Potsdam-Magdeb. 177; Berlin-Stettiner 114; Bresl.-Schweidn.-Freib. 115; Cöln-Mind. 131; Cos.-Dberb. 41; Galiz. Carl-Ludwig 58 1/2; Mainz-Ludwigshafen 116; Mecklenb. 59 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 52; Oberschl. Lit. A. 131 1/2; Destr.-Franz. Staatsbahn 77 1/4; Rhein. 100; Südb. (Lomb.) 78 1/2; Thür. 122; Warschau-Wiener 47 1/4; Preuß. Anleihe 5 1/2 94; do. 4 1/2 85 1/2; do. Staats-Sch.-Scheine 3 1/2 71; Destr. Rat.-Anleihe 47; do. Credit-Loose 55; do. Loose von 1860 53 3/4; do. von 1864 30; do. Silber-Anleihe 53; do. Bank-Noten 77 7/8; Russische Prämien-Anleihe 72 3/4; do. Polnische Schatzobligat. 56; do. Bank-Noten 66; Amerikaner 68 1/4; Darmst. do. 67 1/8; Dessauer do. 75; Disc. Comm.-Anth. 83; Genfer Cred.-Act. 24 3/4; Geraer Bank-Act. 95; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipziger Cred.-Act. 70; Rhein. do. 78 5/8; Preuß. Bank-Anth. 125; Destr. Cred.-Actien 48 1/2; Sächs. Bank-Actien 90; Weimar. Bank-Actien 90. Wechsel. Amsterdam l. S. 141 1/2; Hamburg l. S. 151 3/4; do. 2 M. 150; London 3 M. 6.19 1/4; Paris 2 M. 79 5/8; Wien 2 M. 76 1/8; Frankfurt a/M. 2 M. 57.—; Petersburg l. S. 72; Bremen 8 Tage 110. — Fonds angenehm, Bahnen sonst fest, Schluß flau.

Wien, 22. Mai. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 61.—; Metall. 5 1/2 55.35; Staatsanl. v. 1860 71.10; Bank-Act. 658; Act. der Creditanstalt 126.40; Silberagio 128.50; London 128.—; l. l. Münzbuc. 6.7. Börsen-Notirungen v. 19. Mai. Metall. 5 1/2 55.—; do. 4 1/2 85.—; Bankact. 657; Nordb. 148.50; mit Verloofung v. J. 1854 69.50; National-Anl. 62.50; Act. der St.-E.-Gesellsch. 153.60; do. der Cred.-Anst. 126.70; London 128.50; Hamburg 96.50; Paris 51.70; Galizier 152.—; Act. d. Böhm. Westb. 121.—; do. d. Lomb. Eisenb. 154.—; Loose d. Creditanst. 99.—; Neueste Loose 71.—. London, 21. Mai. Consols 85 3/8. Paris, 21. Mai. 3 1/2 Rente 63.15; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 38.—; Credit-mobilier-Actien 506.25; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 Span. —; Silberanleihe —; Destr. St.-Eisenb.-Actien 285; Lomb. Eisenb.-Actien 287.50. 267.—, 267.—. Anfangs sehr matt, schloß etwas besser.

Liverpool, 21. Mai. (Baumwollenmarkt.) Heutiger Verkauf 5000 Ballen. Der Markt war flau. Middl. Orleans 13 1/4, Middl. Georgia 12 1/2, Fair Dhollerah 9, Middl. Fair Dhollerah 7 1/2, Middl. Dhollerah 6 1/2, Bengal 6, fair Landing (neue) 6, neu Durra 10 1/2 P.

Berliner Productenbörse, 22. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 40—70 nach Dual bez., Juli-Aug. 61 — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—42 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 29 1/4, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 12 3/4, pr. d. M. 12 5/8, Juli-August 13 5/8, Sept.-Oct. 14 1/2, fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 40 —, pr. d. M. 39 3/4, Juli-August 41 3/4, Sept.-Oct. 42, fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 15, pr. d. M. 14 7/8, Juli-Aug. 12, Sept.-Octbr. 11 1/2, fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.